

CITY

magazin.linz.wels.steyr.

An einen Haushalt • Nr. 187 • WELS • September 2019
Postentg. b. b. • Zugestellt d. d. Österreichische Post AG
RM 01A023646 K, 4020 Linz
AUFLAGE: 200.000

INTERVIEW

LH Thomas Stelzer
im Sommergespräch

KULTUR

LIVA-Direktor Dietmar
Kerschbaum „brennt“
für seine Sache

BEST OF

Die Top-Events
im Städtedreieck

Die neue Mein ELBA-App

Mobile Banking immer und überall - Seite 2

Anzeigen



 **Budokan
Wels**

**26.9.2019
18.00 Uhr**

KARATE-DO

anfängerkurs

www.karatedo.at office@karatedo.at



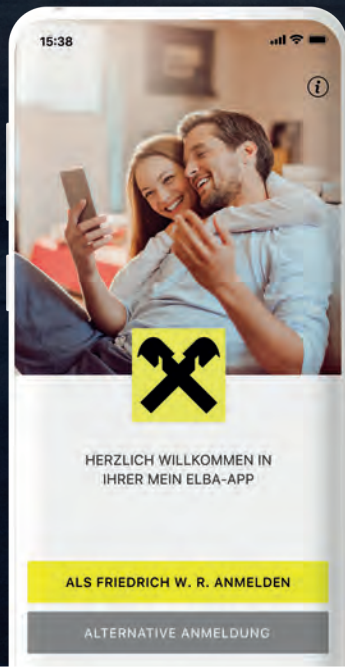
Die neue Mein ELBA-App*

Jetzt downloaden,
aktivieren und iPhone X
oder 4 x EUR 500,-
gewinnen!**
Teilnahmezeitraum:
01.06. bis 30.09.2019

**Informationen zu den Teilnahmebedingungen
finden Sie auf der Webseite unter:
www.raiffeisen-ooe.at/mein-elba-app



Mit der Mein ELBA-App mit pushTAN wird Online
und Mobile Banking noch flexibler. So haben Sie Ihre
gesamten Finanzen noch übersichtlicher im Blick,
und das alles in einer einzigen App.



Einfach.

Login mit Face ID oder Fingerprint

Sicher.

Neuer Sicherheitsstandard mit pushTAN

Schnell.

Raiffeisen Express Überweisung

*Internetbanking auf dem Smartphone

www.raiffeisen-ooe.at/mein-elba-app



**Raiffeisen
Meine Bank**

Kultur, Wüste und MEER

Am 13.09. informieren wir über *CITY!* Reise in den Oman



LESERREISE 2020.

Erleben Sie mit dem
CITY! das Sultanat Oman.

Träume aus 1001 Nacht werden im Sultanat Oman, das im Südosten der arabischen Halbinsel liegt, wahr. Blütenweiße Traumstrände, faszinierende Tauchspots, atemberaubende Wüstenlandschaften, einen azurblau strahlenden Himmel mit Sonnengarantie, eine geheimnisvolle Jahrtausende alte Kultur und zugleich die Annehmlichkeiten einer weltoffenen Zivilisation. Dieses dennoch nicht ganz typische Reiseziel wollen wir nächstes Jahr gemeinsam mit unseren Lesern erkunden. Wollen SIE mit dabei sein? Dann besuchen

Sie unseren kostenlosen Info-Abend am Freitag, 13. September um 19 Uhr im Gasthof Zur Waldschänke in Wels. Consul Reisen-Boss Günther Gausch und Reiseführer Andreas Offenberger werden dabei über Land und Leute berichten und das Leserreisen-Angebot näher vorstellen. Unverbindliche Anmeldungen bitte direkt bei Consul Reisen Wels – Telefon: 07242-56156-0. ■

Gasthof Zur Waldschänke
Roithenstraße 2
A-4600 Wels, Österreich

TIPP:
INFO-EVENT
13. 9. 2019
19 Uhr

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz (Tel.: 0732/77 22 74) **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aecker, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Angelika Jungwirth, Sandra Meinschad. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudorf, **Vertrieb:** Österreichische Post AG

Redaktion: redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: www.city-magazin.at.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.org

Christian HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER



EDITORIAL

Schon bald werden die Blätter wieder von den Bäumen fallen, weil der Herbstwind es so bestimmt. Die Temperaturen werden in diesem bislang wieder heißen (Noch-)Sommer fallen und das Tageslicht reduziert sich ebenso kontinuierlich. Auch seitens der Meteorologen wird es also bald heißen „Willkommen im Herbst“. Der übrigens – und im wahrsten Sinne des Wortes – auch seine schönen Seiten hat. Denn neben bunten Laubbäumen, einer frischen Brise, die die

Gute-Laune-Blatt

Nasen frei und uns die Luft meistens auch, und vor allem in unseren übervollen Städten, wieder zumindest etwas leichter einatmen lässt, präsentieren wir für Sie nun wieder ein farbenfrohes *CITY!* Magazin. Mit vielen positiven Stories, kompakten Städte-News und vielen

Event-Tipps & Spaßseiten inklusive.

Ein „Gute-Laune-Blatt“ sozusagen – und das wie gewohnt zum Nulltarif. Der Herbst zieht also zwar ins Land – aber mit uns bleibt Ihre gute Sommer-Sonnenlaune hoffentlich noch lange erhalten. Über 200.000 Mal im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr! Gratis, aber nicht umsonst können Sie jetzt auch wieder unsere Homepage (www.city-magazin.at) für weitere Infos zum *CITY!* besuchen und dort auch gleich bei tollen Gewinnspielen mitmachen oder unseren Auftritt auf Facebook liken. DANKE jedenfalls, dass Sie uns als Leser mittlerweile schon seit über 19 Jahren die Treue halten! Und jetzt viel Spaß mit der neuesten Ausgabe unseres Magazins!

WURZEL

von Alex Graham



Lieber Tobias Pötzelsberger,

zu einem schönen Sommer gehören auch anregende ORF-Sommergespräche mit den heimischen Spitzenpolitikern. Das gilt insbesondere dann, wenn Neuwahlen vor der Tür stehen und in den nächsten Wochen die wirklich heiße Phase des Wahlkampfes beginnt. Sie haben es mit Bravour gemeistert, dass die Parteigranden ihre Standpunkte vor laufender Kamera erläutern konnten – ohne sie hochnotpeinlich zu befragen, sie aufs Glatteis zu führen und ihnen dauernd ins Wort zu fallen. Gleichzeitig ist Ihnen das Kunststück gelungen, dass die Sommergespräche auch nicht einer Message Control zum Opfer fielen und zu einem nichtssagenden Wahlkampfgeschnatter wurden. Es war eine Freude, zu sehen, dass ein Moderator anderen zuhören kann und nicht immer wieder sich selbst und seine Rolle zum Gesprächsthema machen muss.

Kulturtechniker. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen wir laufend abgelenkt werden und uns Botschaften nur noch sehr fragmentiert und mit hochemotionalen und polarisierenden Reizen versehen erreichen, war es einfach wohltuend, sich der „Kulturtechnik“ des Zuhörens hingeben zu können. Sie haben diesem Format der Sommergespräche eine eigene Note verliehen, indem Sie sich als Moderator so weit wie möglich und nötig zurückgenommen haben. Damit haben Sie auch für die richtige Aufgabenteilung im TV gesorgt. Denn, nachdem wir die Kandidaten jetzt besser kennengelernt haben, mögen nun die „Inquisitoren“ wieder ans Werk gehen und sie in der direkten Konfrontation mit den anderen Mitbewerbern auf die Probe stellen, wobei es auch hier ganz hilfreich wäre, wenn Gedanken und Sätze auch bis zum Ende formuliert werden dürften. Angesichts dieser sommerlichen Sternstunden und vor allem Ihres fulminanten Entrées im Zuge der Berichterstattung rund um „Ibiza-Gate“, fragen sich manche nun ironisch, ob es anstatt der üblichen Verdächtigen nicht gar der Tobias Pötzelsberger selbst war, der auf der Insel etwas nachgeholfen hat. Gute Performance jedenfalls, bitte weiter so!

DAMALS.
1963 eröffnet
das Passage.



Schweizer Investor kauft das Passage

Linzer Einkaufstempel soll ein Multi-Use-Center werden

Die international tätige Cone Capital AG hat das Passage Linz inklusive dem Parkhaus von der Raiffeisen Landesbank erworben und möchte das Objekt zu einem modernen Multi-Use-Center mit Erlebnisfaktor weiterentwickeln. „Wir hatten im Laufe der Jahre immer wieder Interessenten, die das Passage Linz erwerben wollten. Uns war es aber immer besonders wichtig, dass ein potenzieller Käufer ein wirklich gutes Zukunftskonzept vorlegt und das Passage im Sinne der Linzerinnen und Linzer weiterentwickeln will. Die Cone Capital AG erfüllt diese Voraussetzung“, so Heinrich Schaller, RLB-Generaldirektor.

Anziehungspunkt. Im Zentrum des neuen Konzepts stehen neben der Automatisierung ein abwechslungsreiches und erweitertes Gastronomieangebot sowie Entertainmentflächen für Kinder und Jugendliche, die das Center auch über die Geschäftszeiten hinaus beleben. Die Idee eines Multi-Use-Centers geht laut Vorstandsvorsitzendem Andreas Marrendt aber weiter. So sollen Verkaufsflächen teilweise zu Showrooms oder zu Servicepoints werden, die auch von reinen Online-Händlern zur persönlichen Kontaktaufnahme mit den Kunden genutzt werden können. Baumaßnahmen sind aber erst in rund drei bis vier Jahren geplant. ■

EIN LOB FÜR...



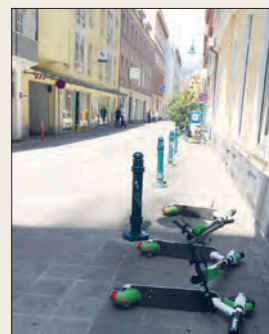
...die Strafinitiative gegen Müllsünder!

Dreckfinken, die ihren Müll einfach achtlos wegwerfen, dürfte es jetzt bald an den Kragen gehen. Denn zukünftig sollen Verschmutzer von Straßen, Gehwegen und Parkanlagen bis zu 50 Euro Strafen zahlen – zumindest wenn es nach dem Willen von FP-Sicherheits-Landesrat Wolfgang Klinger, FP-Bgm. Andreas Rabl (Wels) und FP-Vizebgm. Markus Hein (Linz) geht. Gut so, Politiker dürfen sich auch mal etwas trauen – selbst wenn die „Sorglosen“ sich darüber aufregen...

EIN TADEL FÜR...

...rücksichtslose E-Scooter Fahrer!

Fast so schnell, wie sie gekommen sind, verabschieden sich manche E-Scooter-Verleiher auch wieder von Linz. Drei der zwischenzeitlich schon sechs Anbieter haben aufgegeben. Was bleibt ist aber der Ärger über rücksichtslose Gehsteigfahrer und die Sorglosigkeit so mancher Nutzer beim „Parken“ des Flitzers. Hier gilt (Bild re. Marienstraße) oftmals die Devise: Einfach nur weg damit! Ein Verhaltenscodex soll das nun ändern!



AUSSCHNEIDEN BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das CITY! mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im CITY! unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at

JEAN'S SHOP
GARTNER

-10%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein
erhalten Sie

**10% Rabatt
auf Ihren
gesamten
Einkauf!***

Einzulösen bei
Jean's Shop Gartner
Hofgasse 13, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 66 61
www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 31.10.2019.
Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein
einlösbar. Keine Barablässe.



RAD
SERVICE
KIESL
Der Fahrradprofi

-25%

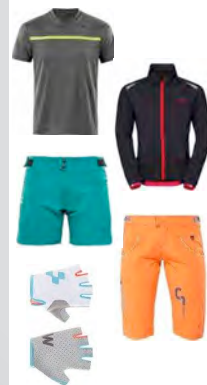
CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein
erhalten Sie

25% Rabatt*
auf Oberbekleidung
zum Radfahren,
Sportiv und Allround.
Jacken, Trikot, Hose
und Diverses.

Einzulösen bei
RadSport Kiesel
Freistädterstr. 297, 4040 Linz
Tel.: 0732 75 04 50

*Gutschein gültig solange der Vorrat reicht
bis 30.09.19. Keine Barablässe möglich.
Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein
einlösbar.



Cafe
SKY GARDEN
BIESSENFELD

1+1
GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein
erhalten Sie

1+1 GRATIS*
Cappuccino!

Einzulösen bei:
Cafe SkyGarden
Biesenfeld
Dornacherstr. 13, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 91 99 00

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag - Samstag: 8.30 - 22.00
Sonn. & Feiertage: 9.00 - 20.00
Montag Ruhetag

* Pro Haushalt nur 1 Gutschein gültig.
Gültig bis 30.09.2019. Nicht in bar
ablösbar.



**Bereits ab € 350,-
könnte auch Ihr Gutschein
hier stehen!**

Unverbindliche Informationen bei

Petra Hennerbichler

Tel.: 0676 / 40 89 564

E-Mail: hennerbichler@city-magazin.at



PFLEGEN

www.ecodrom.at

Wels Nord | Oberfeld-/Grieskirchnerstraße (INTERSPAR)

Wels Bosch | Boschstraße 5a (METRO)

Braunau | Auf der Haiden 2 (INTERSPAR)



+ **ihre Post**

24h Tanken • Waschen • Pflegen • Shoppen



Eine zuverlässig helfende Hand

Das OÖ Hilfswerk erleichtert mit großem Engagement vielen Mitmenschen das Leben



FÜR HILFE ZUR SELBSTHILFE.
Wolfgang Hattmannsdorfer.

Die professionelle Arbeit der 1.310 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie von 400 ehrenamtlich Bediensteten des OÖ Hilfswerks nehmen immer mehr Menschen in Anspruch. Aus verschiedenen Gründen sind viele auf eine helfende Hand angewiesen – sei es durch Krankheit, Gebrechlich-

keit oder fehlende Fürsorge. Jeden einzelnen Tag erleichtern die erfahrenen Expertinnen und Experten das Leben von Groß und Klein in jedem Bezirk Oberösterreichs.

Fit für die Zukunft. „Durch einen wertschätzenden sowie fürsorglichen Um-

gang setzt sich das OÖ Hilfswerk dabei stets das zentrale Ziel, Menschen, Familien und soziale Netzwerke in den Bereichen Gesellschaft, Familie und Soziales zu unterstützen und zu fördern“, erklärt Obmann LAbg. Wolfgang Hattmannsdorfer.

Begleitung in allen Lebenslagen am Puls der Zeit. Auch künftig wird das OÖ Hilfswerk seinen Fachkräften eine fundierte Aus- und Weiterbildung ermöglichen sowie die Angebote an die Erfordernisse der Zeit anpassen, um so die Lebensumstände von Hilfesuchenden zu verbessern. „Unser Bestreben ist auch weiterhin, das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe beizubehalten und sowohl unseren Hilfswerkerinnen und Hilfswerkern, die tagtäglich hervorragende Leistungen erbringen, als auch Kundinnen und Kunden mit großem Respekt zu begegnen und weiterhin die Möglichkeiten zur Selbstbestimmung jedes Einzelnen sowie der Familie und Gemeinschaft, gemäß unseres Anforderungsprofils, zu wahren“, betont Obmann Wolfgang Hattmannsdorfer. ■

Anzeigen

DESIGN CENTER LINZ

MEHR ALS EINE LOCATION

lassen Sie sich inspirieren und begeistern. Gestalten Sie Ihren Kongress, Ihre Messe, Gala oder Produktionspräsentation im Design Center Linz. Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten der zeitlos modernen, eleganten und wandelbaren Location für Ihren Event. 10.000 m² säulenfreie Fläche und technische Expertise im Zusammenspiel mit kreativen Köpfen, bleiben in Erinnerung.

DESIGN CENTER LINZ

Der Herbst im Süden der Steiermark, ein Genussfest

BAD RADKERSBURG
Die Region, die bewegt.

Im Süden der Steiermark.

Beim entspannten Weinwandern oder im Biosphärenpark an der Mur die bunten Farben der herbstlichen Umgebung genießen – das ist ein besonderes Erlebnis in der mediterranen Region Bad Radkersburg.

Schmackhafte Botschafter
Der beliebte Kürbis, die nussig-schmackhafte Käferbohne, der herzhafte Kren und Traube & Co sind die Botschafter des kulinarischen Herbstes und kommen in den unterschiedlichsten Variationen auf die Tische der mund.art Gastwirte. Verkosten lassen sich die regionalen Köstlichkeiten aber auch bei einem der zahlreichen Feste. Schon einmal Kürbisbier auf dem Bad Radkersburger Kürbisfest probiert? Oder vielleicht ein Gläschen Sturm bei den Weinfeisten in Klöch oder beim Kellergassfest in Tieschen?

Entspannendes Wohlfühlerelebnis
Auch in der Parktherme Bad Radkersburg kommen regionale Spezialitäten zur Anwendung. Der duftende Traubenaromauss in der Weinkeller-Sauna belebt und verwöhnt die Haut. Ebenso wie das mineralstoffreiche Thermalwasser, das nachweislich den Stresslevel reduziert und regenerierend auf den Bewegungsapparat wirkt. So tankt man Kraft für die kalte Jahreszeit.

So schmeckt Lebensfreude – machen Sie sich auf den Weg ins Genuss-Reich im sonnigen Steirischen Süden!

Genuss urlauben
– 3 oder 5 Nächte in der Unterkunft Ihrer Wahl inkl. Frühstück
– 1 Tag bzw. 2 Tage Eintritt in die Parktherme oder hoteleigenen Thermalwasser- & Saunalandschaft
– 1x Gutscheineinkaufserlebnis regionale Schmankerl € 20,-
– Atronaschl zum Mitnehmen

4 Tage/3 Nächte ab € 124,00
6 Tage/5 Nächte ab € 203,00

Gültig bis 31. Oktober 2019

Buschenschank radeln
– 3 oder 5 Nächte in der Unterkunft Ihrer Wahl inkl. Frühstück
– 1x Buschenschank - Jause
– Fahrradklingel

4 Tage/3 Nächte ab € 86,00
6 Tage/5 Nächte ab € 142,00

Gültig bis 31. Oktober 2019

www.badradersburg.at

Tourismusverband Region Bad Radkersburg
GF Christian Contola | 8490 Bad Radkersburg
Hauptplatz 14 | T: +43 3476 2545
info@badradersburg.at | www.badradersburg.at

STADT

E-AUTOS. Kein GRATIS-Parken mehr in Linz

Elektroautos können in gebührenpflichtigen Linzer Kurzparkzonen nicht mehr gratis parken. Bei Einführung des Gratisparkens zählte man 17 parkende E-Autos pro Tag, Anfang des heurigen Jahres waren es 100, im Mai bereits 130 Fahrzeuge. Und nachdem der Bund die Käufer von E-Autos ohnehin unterstützt, käme eine Fortführung des Gratisparkens einer Mehrfachförderung gleich, so der für Abgaben und Steuern zuständige Stadtrat Michael Raml (FPÖ). In Wels können E-Autos mit einer Parkuhr weiterhin zwei Stunden gratis parken. In Steyr gab es dieses Angebot überhaupt nie.

FAIRTIQ. Mit einem „Wisch“ voll in Fahrt

Die Linz AG Linien entwickeln den öffentlichen Verkehr laufend weiter. Die zunehmende Digitalisierung bietet hier neue Lösungsmöglichkeiten. Eine, die ab sofort in Linz im Einsatz ist, heißt Fairtiq und ist eine einfache, intelligente Ticketing-App. Sie erkennt via GPS die gefahrene(n) Strecke(n) und wählt automatisch das günstigste verfügbare Ticket aus. Der Fahrgast braucht sich damit keine Gedanken mehr um Tarife oder das richtige Ticket zu machen. Abgerechnet wird im Nachhinein.



Mühlkreisbahnhof wird attraktiver

Bike&Ride-Anlage wird nach 10 Jahren erweitert

Seit Jahren ist es der Stadt Linz ein Anliegen, die überfüllte Bike&Ride-Anlage am Mühlkreisbahnhof zu erweitern. Nun gibt es aber eine Einigung. Infrastrukturreferent Vizebürgermeister Markus Hein (FPÖ): „Landesrat Günther Steinkellner und mir war es wichtig, diese leidige und endlose Geschichte, die keiner unserer Vorgänger gelöst hat, endlich positiv zu Ende zu bringen, denn die Situation war für viele Radfahrer wirklich nicht mehr zumutbar!“

Vertrag steht.

Zur Entschärfung der Situation wurde bereits ein Provisorium mit den Bundesbahnen errichtet. Dieses kann aber auf

Dauer eine attraktive Bike&Ride-Anlage nicht ersetzen. Für Hein ist es erfreulich, dass es nun gelungen ist, einen Vertrag zwischen Stadt, Land und ÖBB auszuverhandeln. Die Kosten von 181.000 Euro werden im Verhältnis 50:25:25 zwischen ÖBB, Land OÖ und Stadt Linz aufgeteilt. Die neue Anlage soll die bestehende auf insgesamt knapp 180 überdachte Stellplätze erweitern. „Wo wir die Möglichkeit haben, wollen wir weitere Radabstellanlagen aufstellen, aber auch bestehende Strukturen erweitern: In den letzten Jahren wurden bereits 229 neue Radständer mit insgesamt 916 Stellplätzen im Stadtgebiet errichtet“, so Hein. ■



Markus Hein (FPÖ).

START

THEMA

GRENZEN. Kein Ausbau von Atomkraft



Oberösterreich setzt sich seit Jahrzehnten gegen Atomkraft ein. Nun sollen die Atomkraftwerke Temelín und Dukovany in der Grenzregion von Tschechien jedoch ausgebaut werden. „Unser Bundesland ist als direkter Nachbar unmittelbar von dieser Gefahr betroffen“, so LH Thomas Stelzer besorgt. Das Land fordert daher nachdrücklich den Stopp der Ausbaupläne von Temelín und Dukovany und stattdessen den Ausbau erneuerbarer Energiequellen.

KRIMINALITÄT. Kritik an Zuwanderungspolitik

Kürzlich beraubten wieder zwei mutmaßlich tschetschenische Jugendliche einen 17-Jährigen im Linzer Stadtteil Auwiesen. Das sei nicht das erste Mal, dass das in Auwiesen passiert, kritisiert die Linzer Gemeinderätin und Ortsparteiobfrau der FPÖ Auwiesen Patricia Hager: „Linz hat ein massives Problem mit Ausländergewalt! Afghanen und Tschetschenen sind besonders auffällige Tätergruppen, wenn es um Gewaltverbrechen geht.“ Hager fordert einmal mehr eine Aufstockung der Polizei sowie die rasche Abschiebung straffälliger Asylanten. „Diese Menschen, die Unschuldigen mit Messern bedrohen, sind Verbrecher und keine Schutzbedürftigen.“

Anzeige

PENSIONEN SICHERN!



**JETZT
UNTERSTÜTZEN**
pensionen-sichern.at

Parlamentarische Bürgerinitiative

Schon 40.000 Menschen haben für die verfassungsrechtliche Absicherung unseres Pensionssystems unterschrieben. Unterstützen auch Sie die parlamentarische Bürgerinitiative der AK.



AK
Oberösterreich

Die Sparkasse OÖ lädt zur

SPARKASSE 
Oberösterreich

170

JAHRE
JUBILÄUMS-
KLANGWOLKE

7. Sept. 2019
20.30 Uhr
im Linzer
Donaupark

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG,
Postanschrift: Promenade 11 – 13, 4020 Linz

www.170jahre.at

www.sparkasse-ooe.at



Anzeigen

upart

LIFE RADIO MACHT MOBIL

Jetzt online anmelden
und einen **Ford Focus Trend**
gewinnen!

Life
RADIO

FORD **4you**

Symbolfoto


PLAUDEREI BEIM HEURIGEN.

LH Thomas Stelzer (52) traf das CITY! im Linzer Gastrobetrieb von Peter Schindler. Dabei schüttelte er viele Hände und nahm sich auch noch geduldig Zeit für ein Team-Foto.

Ein LH beim HEURIGEN

Thomas Stelzer über einen heißen Sommer und Kritik, die ihn nicht kalt lässt

Wer die Wahl hat ... nun, wie denkt eigentlich unser Landeshauptmann darüber? Und wie hat sich Oberösterreich seit seinem Amtsantritt entwickelt? CITY!-Chefredakteur Christian Horvath bat Thomas Stelzer zum lockeren Sommer-Talk beim Heurigenwirt Schindler.

CITY!: Herr Landeshauptmann, wann waren Sie das letzte Mal beim Heurigen?

Gleich zu Sommerbeginn, weil ich da immer Journalisten in Wien zum Heurigen einlade, dabei natürlich das persönliche Gespräch suche und auf die Anliegen Oberösterreichs hinweise.

Konnten Sie in diesen heißen Polit-Zeiten überhaupt schon mit Ihrer Familie einen Sommerurlaub machen?

Ja, den haben wir schon hinter uns. Allerdings war es auch im Urlaub so, dass ich täglich mit Mitarbeitern und Journalisten gesprochen habe. *Wie sehr hat sich Oberösterreich seit Ihrem Amtsantritt 2017 schon verändert?*

Was Oberösterreich in dieser Zeit sicherlich geschafft hat, ist, dass wir uns international noch besser präsentiert haben. Dass wir wirtschaftlich schneller vorangekommen sind als andere Regionen und wir weiterhin kulturell Beachtung finden.

Veränderungen werden ja oft kritisch beäugt, oftmals lauthals kritisiert. Muss man als Politiker eine dicke Haut haben und damit leben, dass man es halt nicht allen recht machen kann?

Veränderungen lösen immer Unsicherheit und Sorgen aus, auch bei einem persönlich – aber nur eine ständige Veränderung ist die Garantie dafür, dass man Dinge besser machen kann. Im Polit-Geschäft ist es umso wichtiger, dass man erklärt, warum man etwas tut, wohin man will, was das eigentliche Ziel hinter den Maßnahmen ist. Dann, so glaube ich, werden die kritischen Stimmen auch

weniger. Aber natürlich wird man nicht jeden überzeugen können. Deshalb braucht man auch gute Argumente. Aber Politiker wurden schon immer vielfältig kritisiert. Das gehört zum Berufsbild, und man gewöhnt sich mit der Zeit auch daran.

Was ist in den „Neuen Zeiten“, dieser Slogan wurde mit Ihnen auch plakatiert, besonders gut gelungen?

Wir haben ein gut verankertes Bewusstsein in der Bevölkerung, dass wir uns – egal in welchem Bereich – weiterentwickelt haben und bis an die Spitze kommen wollen, damit wir die hohe Lebensqualität, die wir gewohnt sind,

eben auch halten können. Was wir auch ganz gut geschafft haben, ist es, Chancen für Investitionen zu nützen, dabei aber gleichzeitig keine neuen Schulden mehr zu machen. Und die durchaus respektable internationale Beachtung des Landes OÖ. hat uns zu neuen Betriebsansiedlungen verholten und zusätzliche Arbeitsplätze gebracht. Trotzdem bleibt natürlich immer noch etwas zu tun. Nur ist uns jetzt leider diese Bundesregierung abhanden gekommen, mit der wir erst kürzlich noch über große Projekte verhandelt haben. **Gibt es etwas, das man hätte besser machen können?**

Man kann immer etwas besser machen. Auch wir Politiker sind letztlich nur Menschen. Trotzdem glaube ich – von Einzelheiten einmal abgesehen – haben wir stets klar aufgezeigt, wohin wir

wollen und warum wir's tun. Das wird, meiner Einschätzung nach, seitens der Bevölkerung schon geschätzt. Wichtig ist den Menschen, dass wir konsequent arbeiten und Entscheidungen treffen. Darum wurden wir schließlich auch gewählt.

2021 wird in OÖ. wieder gewählt. In allen Umfragen scheint Ihnen ein Kanter Sieg sicher. Beruhigt oder beunruhigt Sie das als Spitzenkandidat der ÖVP hinsichtlich der Motivationsbereitschaft Ihrer Funktionäre und Wahlhelfer?



» Sympathie und Vertrauen muss man sich bekanntlich ohnehin täglich erarbeiten

Zunächst einmal freut es mich natürlich, dass die Zustimmungsraten aktuell sehr gut sind. Aber ich bin auch realistisch genug, um zu wissen, dass das Momentaufnahmen sind, die sich ganz rasch ändern können. Denn Sympathie und Vertrauen muss man sich bekanntlich ohnehin täglich erarbeiten.

Dafür haben Sie jedenfalls noch zwei Jahre Zeit ...

Ja, und die werden wir nutzen. In den Bereichen Infrastruktur, Arbeitsplätze und öffentlicher Verkehr haben wir noch viel zu erledigen. Ebenso im Bildungsbereich und Ausbildungssektor. Hier denke ich beispielsweise an eine Stärkung der Universitäten, einen Ausbau der Fachhochschulen und entsprechende Schulangebote. Der Pflege- und Sozialbereich fordert uns bekanntermaßen auch ganz ordentlich. Hier müssen wir weiter investieren, insbesondere in das Pflegepersonal. Und selbstverständlich wollen wir unsere hochqualitative Gesundheitsversorgung bestmöglich erhalten und auf hohem Niveau noch ausbauen.

Am 29. September ist Nationalratswahl – welche Erwartungen haben Sie?

Natürlich setze ich darauf, dass wir mit unserem Spitzenkandidaten Sebastian Kurz – der bewiesen hat, dass er es kann – einen großen Erfolg haben werden. Dass klar ist, dass



» Meine Krawatten suche ich selber aus

wir eine starke Nummer eins sind und ohne uns keine Regierung gebildet werden kann. Und dann hoffe ich natürlich auch, dass wir einen Regierungspartner finden, mit dem der bislang engagierte Weg auch weitergegangen werden kann.

Die Mehrheit der Österreicher war mit der türkis-blauen Regierung relativ zufrieden – präferieren Sie dennoch eine andere Koalitionsform?

Ich finde, bei jeder Wahl ist es wichtig, dass eine Partei zunächst nur für sich und ihre eigenen Überzeugungen antritt. Wenn die Wahl vorbei ist und die Ergebnisse vorliegen, sehen wir weiter, welcher Koalitionspartner in Frage käme. Ich denke, es wäre auch eine Missachtung der Wähler, sich als Partei schon im Vorhinein auf etwas festzulegen. Was ich aber aus Erfahrung jetzt schon sagen kann: es ist schon eine Aufgabe mit einem Regierungspartner eine Koalition zu bilden. Hat man dann sogar zwei Verhandlungspartner gegenüber, wird

SO EINFACH GEHT'S ZUM ZIEGELHAUS!

- INDIVIDUELL GEPLANT
- ALLES-AUS-EINER-HAND
- FIXPREIS UND FIXTERMIN



Bad Zeller

Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.



GRATIS ANFORDERN

Hotline: 07263 7660
office@bbu.at



Massiv schön – massiv wertbeständig
Mehr massive Vorteile unter: www.bbu.at

Qualitätspartner **Wienerberger MASSIVWERTHAUS**

das die Dinge mit Sicherheit nicht einfacher machen.

In OÖ. funktioniert die Koalition schwarz-blau ganz gut ...

Ja, wir arbeiten vertrauensvoll zusammen. Wir sprechen stets alles klar an und aus, haben ein gutes Programm und setzen dieses auch konsequent für Oberösterreich um.

Ist für Sie FPÖ-Vizechef Herbert Kickl auch ungeeignet für ein Ministeramt?

Ich glaube, dazu hat Sebastian Kurz schon alles gesagt, was zu sagen ist.

Manche Mitmenschen sind wahlmüde. Warum sollte man am 29. September unbedingt von seinem Stimmrecht Gebrauch machen?

Zunächst einmal: sogar bei der letzten EU-Wahl im Mai

hat es mit einer knapp 60-prozentigen Wahlbeteiligung hierzulande nicht nach einer Wahlmüdigkeit der Bürger ausgesehen. Ich kann deshalb auch dieses Mal nur dazu aufrufen, unbedingt wählen zu gehen. Jede und jeder entscheidet mit, wohin die Reise schließlich gehen soll, und wie sich die Gewichte innerhalb der Regierung verteilen.

Wann und wo wählen Sie?

Ich werde bei uns zuhause in Wolfen wählen – auch, um die Gelegenheit zu nutzen, mich bei den vielen freiwilligen Helfern zu bedanken. ■

+ Der LH über Zukunftsprojekte und den Klimawandel

Die Talk-Langversion:
www.city-magazin.at



NAHM SICH ZEIT.

LH Stelzer schaute auch gleich einen Sprung bei anderen Gästen vorbei.

Fotos: Andreas Mahinger

Tom Stelzer im WordRap

Geburtstag: 21.02.1967

Geburtsort: Linz

Familienstand: verheiratet,
2 Kinder

Ein guter Tag beginnt ... mit einem guten Kaffee
Dieser Sommer war ... bisher sehr erlebnisreich
Ibiza ist ... zu einem innenpolitischen Begriff geworden
Oberösterreich bedeutet für mich ... Heimat und Zukunft
Bier oder Wein? Je nach Anlass
Zuhause in Wolfen bin ich zuständig für ... alles, was die anderen nicht freut
Ein Liter Milch kostet ... zwischen 1,20 und 1,60 Euro
Ein Wurstsemmerl kostet ... je nachdem, was man hineingibt, um die 2 Euro
Politik ist daheim ... natürlich auch immer ein Thema
Meine Krawatten suche ich ... selber aus
Umwelt- und Tierschutz ... sind Lebensthemen und sollten auch zentrale Politthemen sein
Die größte Freude macht man mir ... wenn man mir sagt, dass eine Entscheidung Gutes ausgelöst hat
Manchmal ärgere ich mich ... auch über mich selbst
Darüber ärgere ich mich schon lange nicht mehr ... vorschnelle Kritik
Wenn ich ins Hotel einchecke, schreibe ich in das Feld „Beruf“ ... öffentlicher Dienst (lacht)
Dieses Jahr würde ich gerne nochmals erleben ... 1998, denn da habe ich geheiratet
Mein Arbeitstag endet ... zwischen 23 Uhr und 1 Uhr morgens
Am Morgen des 30. September möchte ich ... mich noch genauso freuen wie am Abend davor



LUSTIG WAR'S. Christian Horvath im Gespräch mit dem LH.

mein
keine sorgen
gefühl

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



**Keine Sorgen
Schutzengel.**
Mein
verlässlicher
Begleiter

Zebra Ziege ZOO

Besucherrekorde im Tierpark Linz & Aquazoo Schmiding

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16. bis 22. SEPTEMBER

Mobilitätstag

Welios → Traunufer → Thalheim

Samstag, 21. September 2019

- **Förderung nachhaltige Mobilität - Schwerpunkt 2019: Gehen**
- **Tolle Aktionen** beim **Welios** sowie entlang der **Traunufersperrade** in Wels und bei der **Traunufer Arkade** in Thalheim.
- Geführte **Stadtspaziergänge** am **18. und 19. September**
- **Lesung** am **20. September**
- **Aktionen** an **Welser Schulen**

Weitere Infos unter wels.at/veranstaltungen



wels.at

Anzeige

SÜSSES MÄDCHEN.
Vor den Augen der
Tierpfleger wurde
im Schmiding
Tiergarten ein
Giraffenbaby
geboren.



LEHRREICH.
Im Linzer Zoo werden
das ganze Jahr über
vielseitige Programme
für Groß und Klein angeboten.

Klein, groß, heimisch und exotisch: im Linzer Zoo garantieren über 600 Tiere aus 120 Arten ein tierisches Erlebnis für die ganze Familie. Auf halber Höhe des Pöstlingberges, in üppiger Gartenlandschaft gelegen, lässt der Zoo vor allem Tierliebhaberherzen höher schlagen – und das bereits seit fast vierzig Jahren: 2020 feiert das Team rund um den Linzer Tierpark nämlich Jubiläum.

Zooschule. Es krecht und fleucht, kriecht und krabbelt: wer den Linzer Zoo besucht, kann sich an Erdmännchen, Zebras, Lisztäffchen und Papageien ebenso sattsehen wie an Riesenschlangen und Krokodilen. Neben dem modernen Tropenhaus und einem großflächigen Streichelzoo erfreut sich vor allem die eigens gestaltete Zooschule großer Beliebtheit: durch die Buchung einer Zooführung und lehrreicher Projektstage für Schulklassen, wird hier das Bewusstsein für Natur- und Tiererschutz gefördert. Ganz neu ist das dazugehörige Projekt „Tiere fürs Klassenzimmer“ – im Rahmen

des Unterrichts können hierbei hautnah Tierchen beobachtet und studiert werden, darunter Achatschnecken oder Stabheuschrecken. Letztere sind als „Meister der Tarnung“ bekannt – sie verschmelzen so perfekt mit ihrer Umgebung, dass wir Menschen sie meist mit kleinen Ästchen oder Blättern im Wind verwechseln.

Rekordverdächtig. Die zahlreichen Projektideen des Linzer Zoos zeigen eine durchaus positive Wirkung: sage und schreibe 141.000 begeisterte Tierfreunde strömten im Vorjahr in den Tierpark. Dieser Besucherrekord soll nicht nur heuer, sondern vor allem im Jubiläumsjahr noch weiter übertroffen werden. Zoopräsident Christopher Böck zeigt sich zufrieden: „Unsere jahrelange Arbeit trägt Früchte – das freut mich wirklich.“ Im heurigen Jahr trumpft der Tiergarten am Pöstlingberg durch einen regelrechten Babyboom auf: Zebra-, Ziegen- und Katanachwuchs verzaubern große und kleine Besucher. Besonders niedlich: die kleinen Erdmännchen, die sich neben ihren Eltern im Freigehege tummeln.

Wer auf Spezial-Expedition gehen möchte, kann

eine Nachtführung besuchen: „Ein großes Highlight bei unseren Nachtsafaris sind die Fledermäuse“, so die stellvertretende Zoo-Leiterin Elisabeth Hölzl. „Wir versuchen dabei, wilde Fledermäuse mit einem Ultraschalldetektionsgerät zu orten.“ Für das Jubiläumsjahr 2020 sind einige neue, interessante Projekte geplant: „Genaueres wollen wir aber nicht verraten“, erklärt Hölzl mit einem Augenzwinkern, „noch nicht. Damit die Spannung ein bisschen erhalten bleibt.“

Giraffenbaby. Auch der Aquazoo Schmiding bei Wels darf sich über zahlreiche Besucher und Nachwuchs freuen: erst Mitte August wurde das Giraffenmädchen geboren. Die Familienidylle könnte perfekter nicht sein, denn seit kurzem sind Mama- und Papagiraffe mit ihrem Töchterchen in der Außenanlage – sehr zur Freude der Zoobesucher. Die engagierten Giraffenpfleger vor Ort informieren über die spannende Geburt und Entwicklung des Babys und stehen dabei gerne für Fragen zur Verfügung.

» *Unsere jahrelange Arbeit trägt Früchte – das freut mich wirklich.*

Christopher Böck
Linzer Zoopräsident

Schmiding begeistert seine großen und kleinen Tierfreunde auch mit einer eindrucksvollen Museumsaus-

stellung zum Thema Evolution und Menschsein, sowie mit einer umfangreichen Aquarien- und Wasserwelt, die ins Reich der Ozeane entführt.

Artenschutz. Tierparks leisten neben dem Freizeit- und Unterhaltungsfaktor für Familien übrigens auch einen besonders wichtigen Beitrag in Sachen Natur- und Artenschutz: einige Tierarten wären ohne den „Lebensraum zoologischer Garten“ nämlich bereits ausgestorben, zum Beispiel die Wisente, Davidshirsche und Oryxantilopen.

Natur pur. Wer in die faszinierende und lehrreiche Welt der Tiere eintauchen möchte, braucht eigentlich nur seine Liebsten an der Hand zu schnappen und ab nach Schmiding oder in den Linzer Zoo zu fahren – dorthin, wo Mensch, Natur und Wissen für ein paar schöne Stunden lang über den Dächern der Stadt miteinander verschmelzen. ■



Fotos: Zoo Schmiding, Tierpark Linz



KNUFFIG.
Der rote Panda ist gerne im Winter aktiv – im Sommer hängt er lieber „nur so rum“.

EIN TAG IM LINZER ZOO

Der Tiergarten Linz ist problemlos mit der Pöstlingbergbahn zu erreichen, hat rund ums Jahr geöffnet und bietet zahlreiche Projekte und Veranstaltungen für die ganze Familie an. Nähere Informationen auf: www.zoo-linz.at

GEWINNEN. Wir verlosen auf unserer Facebook-Seite und der CITY! Magazin Homepage (www.city-magazin.at) 2 x 2 Erwachsenen- und je 2 Kindertickets für den Linzer Zoo. Die Gewinner werden von der Redaktion telefonisch verständigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



FOKUSSIERT.
FPÖ-Bürgermeister
Andreas Rabl (46).

werden. Diese Aspekte haben wir bei der Bevölkerung dargestellt und das hat eben das Stimmungsbild positiv verändert.

Das Konzert „We love the 90ths“ zog rund 14.000 Besucher an. Einige beschwerten sich über zu wenige WCs. Am 7.9. kommen die „Böhse Onkelz“ auf die Trabrennbahn. Kann die Stadt dem Veranstalter mehr Vorgaben machen?

Das Konzert „We love the 90s“ war sicher ein Erfolgskonzert, was die musikalische Darbietung betrifft. Die Stimmung war unglaublich toll – ich war ja auch selber dort. Aber natürlich gibt es organisatorisch sicher noch Verbesserungsmöglichkeiten, und über die haben wir uns auch mit dem privaten Veranstalter unterhalten. Insbesondere natürlich auch deshalb, weil beim „Böhse Onkelz“ Konzert noch viel mehr Zuschauer zu erwarten sind und diese Fehler kein zweites Mal passieren sollten. Aber ich glaube, dass der Konzertveranstalter selbst höchstes Interesse daran hat,

möchte ich – gerade in Zeiten, in denen Müttern sehr viel abverlangt wird – dass sie möglichst schnell wieder in den Berufsprozess einsteigen können. Und da braucht es eben auch eine adäquate Betreuung. *Weitere Schwerpunkte?*

Der zweite große Schwerpunkt ist sicher das Thema Sicherheit. Wir werden zwar jetzt die Polizeischule eröffnen bzw. kann die Übersiedlung der Polizeinspektion auf den Kaiser Josef Platz als abgeschlossen angesehen werden. Das hat uns auch zusätzlich sechs Polizisten gebracht. Trotzdem gibt es noch Handlungsbedarf, vor allem im Bereich der Drogenkriminalität und der Raserei. Der dritte wichtige Aspekt ist natürlich – gerade auch in diesen Hitzemonaten umso leichter verständlich – die Umsetzung eines Masterplans in Hinblick auf die Grün- und Parkanlagen. So wollen wir nicht nur 1.000 neue Bäume pflanzen, sondern auch Grünanlagen vermehrt

Fotos: Redaktion, Stadt Wels

NIE überheblich werden

FP-Bgm. Andreas Rabl regiert die Messestadt mit Demut und ruhiger Hand

Im Interview zieht der Jurist und Welser Bürgermeister Bilanz, spricht über seine Erwartungen bei der Nationalratswahl und gibt sich auch im WordRap lockerer denn je.

CITY!: Herr Bürgermeister, wo haben Sie heuer geurlaubt?

Rabl: Der Urlaub hat mich nach Kroatien geführt – diesmal waren neben meiner Frau und den Kindern auch meine Geschwister, deren Kinder und meine Eltern dabei. Zusammen waren wir 30 Personen, davon 16 Kinder. Da war ordentlich was los. *Wie sehr hat sich Wels seit Ihrem Amtsantritt verändert?*

Bemerkbar ist eine Aufbruchstimmung in der Stadt. Wir haben es geschafft, dass die Welser wieder optimistischer sind. Die Leute spüren und sehen, dass sich etwas verändert. Das ist in der Innenstadt feststellbar, wo die Geschäfte wieder voller sind, wo Plätze saniert werden. Das sieht man aber auch in den Stadtteilen, wo wir Parkanlagen reaktiviert haben. Und vor allem auf das Thema Sicherheit haben wir Wert gelegt. Wenn etwa die Polizeinspektion auf den Kaiser Josef Platz übersiedelt und zugleich auch Polizeistellen aufgestockt

dass die Veranstaltung reibungslos abläuft. Wir als Stadt sind jedenfalls – gemeinsam mit Rettung, Polizei und Feuerwehr – für unseren Verantwortungsbereich gut gerüstet. *Was wollen Sie bis zum Ende der Regierungsperiode 2021 noch verändern?*

Ganz viel. Ein Schwerpunkt ist nach wie vor die Kinderbetreuung. Wir haben immer noch nicht ganz die 100 % Betreuungsplatzquote für Kindergärten- und Krabbelstubenkindern erreicht. Laut Arbeiterkammerstudie sind wir zwar schon jetzt sehr gut aufgestellt. Trotzdem

reaktivieren, damit so wahre Abkühlphasen geschaffen werden können. Und wir wollen jetzt noch den Umbau des Kaiser Josef Platzes bestmöglich planen, um dann nach 2021 gleich mit diesem zu beginnen. Für die Zeit danach wollen wir uns der Welser Messe widmen und das Thema Integration weiter vorantreiben. Vor allem sollen Sprachdefizite vermindert werden, also die Deutschkenntnisse bei Menschen mit Migrationshintergrund deutlich verbessert werden. *Sie planen also schon eher langfristig?*

Ich werde mich jedenfalls 2021 wieder als Bürgermeister bewerben und hoffe auf das Vertrauen der Bürger. Ich weiß aber auch, dass es gerade in der Politik keine „gmahte Wiesen“ gibt, man immer am Boden bleiben muss und sich jede Art von Abgehobenheit oder gar Überheblichkeit sparen kann. Entscheiden wird der Wähler – und der hat bekanntlich immer recht. Ich kann nur mein Bestes geben. Aber eines ist gewiss: Ich bin mit vollem Einsatz, vollem Herzen und voller Begeisterung Bürgermeister dieser schönen Stadt. Und das würde ich auch gerne bleiben. Wenn die Wähler aber dennoch anders entscheiden sollten, ja, dann werde ich mir natürlich auch persönlich etwas anderes überlegen müssen. *Am 29.9. findet die NR-Wahl statt. Welche Erwartungen haben Sie nach „Ibiza Gate“?*

Das Ibiza-Video war ein Skandal, der zwei Parteifunktionäre betroffen hat. Diese haben einen schweren Fehler gemacht und daraus die Konsequenzen gezogen. Die FPÖ ist davon aber nicht betroffen und hat in der Regierung eine herausragende Arbeit geleistet. Darum sollte diese Koalition, meines Erachtens nach, auch fortgesetzt werden. Ich hoffe deshalb auch, dass wir von den Wählern einen deutlichen Auftrag dazu bekommen. Und machen wir uns nichts vor: die Alternative würde wohl eine Schwarz-Grüne Koalition mit offenen Grenzen bedeuten. Das wäre für Land und Leute fatal. ■

+ Bgm. Andreas Rabl über die E-Mobilität in der Messestadt, Wahl-Umfragen und Koalitionsbedingungen.

Die Talk-Langversion:
www.city-magazin.at



Andreas Rabl im WordRap

Geburtstag: 24. 10. 1972
Geburtsort: Wels
Familienstand: verheiratet,
2 Kinder



Dieser Sommer war ... heiß und schön
Ibiza ist ... eine Ferieninsel
Kickl oder Hofer ... ist wie Schneeweißchen und Rosenrot,
die gehören zusammen
Wels bedeutet für mich ... Heimat
Wenn ich heute 10 Millionen gewonnen hätte, dann würde
ich morgen ... Bürgermeister bleiben
Meine Stärke ... ist Zielstrebigkeit
Meine Schwäche ... ist die Ungeduld
Manchmal ärgere ich mich ... darüber, dass die Dinge zu
langsam gehen
Darüber ärgere ich mich schon lange nicht mehr ... dass
meine Frau zu spät kommt
Wenn ich ins Hotel einchecke, schreibe ich in das Feld
„Beruf“ ... Bürgermeister
Den 47. Geburtstag am 24. Oktober ... verbringe ich mit
meiner Familie
Twinni: Grün oder Orange ... immer schon Grün
Meine letzten Worte sollen sein ... schön war's!

Bobux-Schuhe! Das beste außer barfuß.

Bobux Schuhe jetzt auch neu mit
wasserfester Sohle für Herbst und Winter.



Art of Shoes

Dragonerstraße 6, 4600 Wels
Tel.: +43 7242 / 68 610
Mail: h.stuchlik@gmx.net



WAHL: am 29. 09. geht es

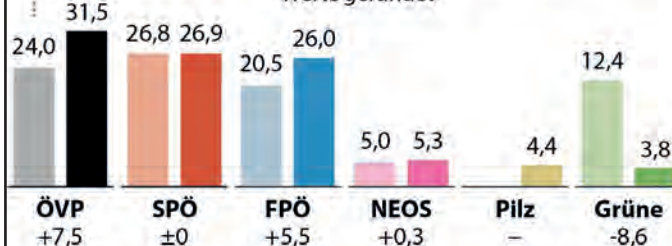
Kommt es zu einer Neuauflage von Türkis-Blau, Türkis-Rot oder gar

NR-Wahl 2017 – Endergebnis

Stimmenanteile in Prozent, inklusive aller Wahlkarten

Ergebnis 2013 Wahlbeteiligung **80,0 %** (2013: 74,9)

Werte gerundet



Mandate – Veränderung gegenüber Wahl 2013

SPÖ 52 (±0)

FPÖ 51 (+11)

ÖVP 62 (+15)

NEOS 10 (+1)

Pilz 8 (+8)

gesamt

183

Grafik: © APA, Quelle: APA/BMI

APA



UMFRAGE-KAISER.
ÖVP-Chef Sebastian Kurz (33) liegt in allen Umfragen klar voran. Dazu ein Interview mit dem Ex-Kanzler auf der Seite 22.

Die kandidierenden Parteien stehen fest. Alle Spitzenkandidaten und Abgeordneten sind aus dem Urlaub zurück und die Stimmzettel längst im Druck. Jetzt, rund drei Wochen vor der Nationalratswahl, kommen wir in die heiße Phase des Wahlkampfs. Insgesamt acht Parteien treten bundesweit bei der Nationalratswahl am 29. September an. Fünf davon haben wieder gute Chancen, in das Parlament einzuziehen. Einen Löwenanteil der insgesamt 183 Sitze im Nationalrat dürfte – da sind sich alle Umfragen einig – wieder die ÖVP unter Ex-Bundeskanzler Sebastian Kurz (33) gewinnen.

ÖVP bleibt Nr. 1. Der smarte „Türkise“ hat mit seinem Team schon bei der letzten Wahl 2017

mit einem Wähleranteil von über 31 Prozent (siehe auch Grafik oben) die meisten Stimmen abgeräumt. Dieses Mal – nach der Ibiza-Affäre und einem wohl daraus resultierenden Wählerschwund beim bisherigen Koalitionspartner – werden es mit ziemlicher Sicherheit mehr sein. Denn die, die bisher aus Angst vor einer weiteren Massenzuwanderung die FPÖ gewählt haben, werden nun zumindest teilweise Kurz wählen, zumal der jüngste Kanzler aller Zeiten ohnehin auch für einen restriktiven Flüchtlings- und Zuwandererkurs steht.

SPÖ kommt nicht voran. Die 2017 noch knapp vor den Freiheitlichen liegenden Sozialdemokraten mit ihrer neuen Vorsitzenden Pamela Rendi-Wagner (48) konnten bislang

aus dem Scheitern der Vorgängerregierung keinerlei Vorteile ziehen. Zu schwach agierte die SPÖ bislang auch in der Oppositionsrolle und zu verbissen – was auch wenig sympathisch wirkt – tritt Rendi-Wagner, nicht nur am TV-Bildschirm, auf. Den Roten droht wohl ein „Absturz“ in der Wählergunst in Richtung 22 Prozent, schlimmstenfalls scheint sogar Platz 3 hinter der FPÖ möglich.

Hofer kommt gut an. Womit wir schon beim dritten Spitzenkandidaten wären: Norbert Hofer (48). Der Freiheitliche hat nach dem Rücktritt von H. C. Strache im Mai die Führung der Partei übernommen und muss die hinterlassenen „Ibiza (Video-)Scherben“ nun aufräumen, was alles andere als eine leichte Aufgabe ist, zumal

Strache immer wieder aus dem Hintergrund wenig hilfreiche „Opfer-Kommentare“ von sich gibt. Aber einen Vorteil hat der neue FPÖ-Chef jedenfalls: Die Leute mögen den Burgenländer, der sich beim letzten Hofburg-Duell nur ganz knapp Bundespräsident Alexander van der Bellen geschlagen geben musste und dadurch natürlich noch immer einen hohen Bekanntheitsgrad genießt. Mit etwas Glück und guten TV-Auftritten kommen die Freiheitlichen, dank Hofer, also vielleicht tatsächlich mit einem „blauen Auge“ davon. Ein Minus wird es jedenfalls – aber wohl nicht so massiv wie ursprünglich noch befürchtet.

Gute Karten für Grüne. Dank Klimadiskussion und Hitzesommer scheint der

wieder um JEDE STIMME

erstmal in der Geschichte zu einer komplizierten Dreier-Koalition?



◀ **NEUER STIL.**
Norbert Hofer (48)
genießt einen hohen
Bekanntheitsgrad.



KAMPF UM PLATZ 2. ▶
Pamela Rendi-Wagner (48)
zieht aus dem Scheitern
der Vorgängerregierung
keinen Vorteil.



▶ **FRONT-FRAU.**
Beate Meindl-
Reisinger (41)
wirkt oft beleh-
rend – der Einzug
scheint aber fix.



◀ **DIE GRÜNEN.**
Werner Kogler (57)
hat beste Karten für
den Neu-Einzug.

▶ **URGESTEIN.**
Peter Pilz (65)
hofft noch auf ein
kleines Wunder – die
Chancen sind gering.



JETZT

(Neu-)Einzug der Grünen unter Frontmann Werner Kogler nur noch eine Formsache zu sein. Und auch wenn er selbst zur „alten Garde“ zählt, der Wiener Grüne weiß: mehr Realitäts-sinn und weniger oberlehrer-haftes Getue ist gefragt. Und dann klappt es auch wieder mit dem Parlamentseinzug. So wie bei den Neos, die mit Beate Meindl-Reisinger (41) ebenfalls eine neue Chefin haben. Und dank einer 300.000 Euro Rie-senspende vom Industriel-
len Hans Peter Haselstei-
ner ist im Gegensatz
zu so
mancher
Klein-

partei die Kampagnenfähigkeit jedenfalls auch zum Finale hin gesichert.

Pilz kämpft (noch). Wenig Chancen werden am 29. Sep-tember Parlaments-Urgestein und „Liste Jetzt“-Gründer Peter Pilz eingeräumt. Der 65-jährige Ex-Grüne kämpft an der Seite seiner Parteichefin Maria Stern (47) um den Wie-dereinzug in den Nationalrat. Doch der ist laut allen Um-fragen mehr als ungewiss. Es könnte also gut sein, dass eine schillernde Parlamentskarri-ere nun tatsächlich bald ihr Ende findet. ■

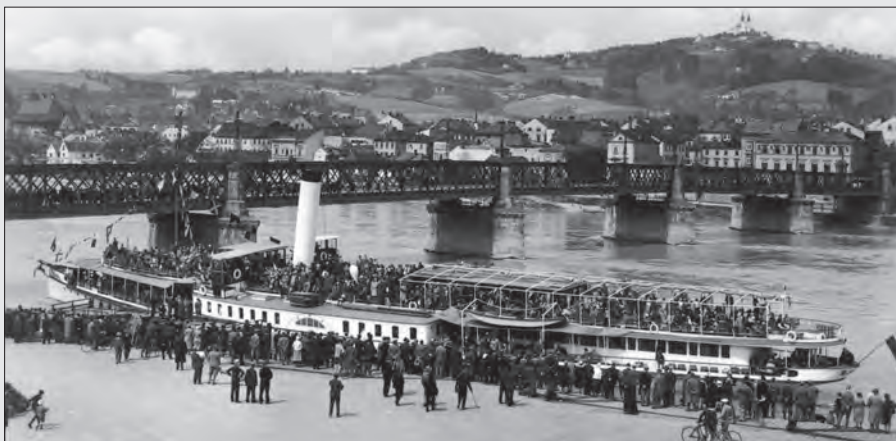


CITY! MEINUNG

Ja, dieser Wahlkampf hat es in sich. Leider ging es bislang aber weniger um Themen und Inhalte als viel mehr um gegenseitige Schuldzuweisungen, Anschüttungen und Fake-News. Höchste Zeit also, dass der Wähler seine Meinung mit seiner Stimme kundtut. Und der hat bekanntlich immer recht in einer Demokratie und „straft“ die Heuchler, Oberlehrer und Realitätsverweigerer meist sowieso ab. Deshalb sind nun auch alle Politiker gut beraten, zumindest im Wahlkampf-Finish auf mehr Respekt und noch mehr Fairness und Sachlichkeit zu achten. Insbesondere

KLIMA & SICHERHEIT im Fokus

die Klimakrise und die Themen Sicherheit und Zuwanderung stehen im Fokus des Wähler-Interesses. Wer da die glaubhaftesten Vorschläge hat und dann auch bei den jetzt noch anstehenden TV-Diskussionen nicht ganz unsympathisch mit der „Moralkeule“ rüberkommt, der hat gute Chancen diese Wahl, die viele Österreicher gar nicht wollten, auch gut zu schlagen. Und die Türkisen und Blauen sollten sich ihre Erfolge – selbst im Wahlkampf – gegenseitig nicht allzu schlecht reden, zumal eine deutliche Mehrheit der Bürger bis zum Koalitionsbruch (aufgrund des Ibiza-Videos) mit dieser Regierung weitgehend zufrieden war. Möge das auch künftig so sein – egal in welcher Konstellation!



SCHELLER SCHIFFEN.

1912 wurde die Eillinie Linz-Wien eröffnet, ein Jahr später erfolgte die Taufe des luxuriösen Eildampfers „Erzherzog Franz Ferdinand“.

Schiffahrtsgeschichte LINZ

Heimatsforscher Manfred Carrington: Eindrucksvolle Wasser-Giganten

Ein wesentlicher Umschwung, der die Personen- und Güterbeförderung auf der Donau maßgeblich veränderte, wurde durch das Aufkommen der Dampfschiffahrt ermöglicht. Am 5. September 1818 fuhr das erste Donaudampfschiff von Wien nach Budapest, die Fahrzeit betrug 24 Stunden. Am 13. März 1829 gründete man die „Erste Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft“ (DDSG) und bereits im Jahre 1831 wurden zwischen Wien und Budapest regelmäßige Fahrten durchgeführt. Da die Strecke bis Linz durch gefährliche Abschnitte etwas schwerer zu befahren war, dauerte es noch bis zum 17. September 1837,

dass der Dampfer „Maria Anna“ das erste Mal in Linz anlegen konnte. Die Fahrt betrug 53 Stunden und 22 Minuten, die Rückfahrt konnte in 9,5 Stunden bewältigt werden. Am 22. Oktober 1837 erlebte Linz eine weitere Sensation: „Ludwig I.“, der beeindruckende Dampfer der bayerisch-württembergischen Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft, traf von Regensburg herabkommend in Linz ein. Bald kam es zu einem Übereinkommen beider Donaudampfschiffahrts-Gesellschaften: sobald wie möglich sollten so viele Dampfschiffe beschafft werden, dass zwischen Wien-Linz und Regensburg eine regelmäßige und ununterbrochene Verbin-

dung gewährleistet war. Wohl romantisch verklärt für die Dampfschiffahrt ist jener 20. April 1854, an dem Franz Joseph seine per Schiff aus Bayern kommende Braut Elisabeth in Linz vor dem Hotel „Zum Rothen Krebs“ erwartete.

Die Linzer Schiffswerft. Eine jener Persönlichkeiten, welche 1837 beide Ereignisse an der Donaulände in Linz mitverfolgten, war Ignaz Mayer, der erst 27-jährige Geschäftsführer des Linzer Schiffmeisterunternehmens „Paul Lüftenegger“. Während die Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft kontinuierlich zum größten Binnenschiffahrtsunternehmen der Welt he-

Fotos: Lentia Verlag

Sigmund

ÖFEN UND FLIESEN
FÜR JEDEN GESCHMACK

**Bereit für Ihren
Wohntraum?**

SIGMUND GMBH
HAFNERMEISTERIEBETRIEB
Klamer Straße 5, 4323 Münzbach
Tel. 07264 / 4060

KACHELÖFEN & HEIZKAMINE
KAMINÖFEN & TISCHHERDE
WAND- & BODENFLIESEN
3D-PLANUNG & BERATUNG

25 JAHRE
Sigmund

BESUCHEN SIE UNS:
im 500 m2 Schaumraum oder
auf www.sigmund.at

ranwuchs und die ganze Donau beschnitt, machte sich Mayer Gedanken, wie man die Güterbeförderung zu Wasser verbessern könnte. Er erkannte die Probleme seiner Branche: Verknappung des Bauholzes, zunehmende Versandung des Strombettes, teure Gegenzüge per Vorspann und v.a. die umständlichen Frachtkähne aus Holz, die den Schiffknechten die Arbeit erschwerten. Eiserne Kähne mussten her! Die Vorlage dazu schaute sich Mayer in den Häfen Londons ab und widmete sich nach seiner Rückkehr dem Aufbau einer eigenen Werft in Linz. Sie entstand in den wilden Auen Lustenaus und konnte 1840 ihren „Erstling aus Eisen“ nach Wien schicken. Der erste eiserne Donaufrachtkahn schaffte die Strecke in der Rekordzeit von nur 16 ½ Stunden. Durch diesen Erfolg motiviert, baute Mayer in der Linzer Schiffswerft auch Eisendampfer. Das Geschäft florierte: im Jahr 1869 beschäftigte er bereits 550 Mitarbeiter.

LINZER SCHIFFSWERFT.
1840 von Ignaz Mayer
gegründet und später im Besitz
der österreichischen Baugesellschaft.
Hier wurden Schiffe nicht nur gebaut,
sondern auch instandgesetzt.



Das Schiffsunglück von 1868. Der Dampfer „Thetis“ sollte am 5. Mai das eiserne Schleppschiff Nr. 292 mit einer Fracht von 6.000 Zentnern Weizen durch die hölzerne Linzer Donaubrücke stromaufwärts bringen. Dies war wegen des hohen Wasserstandes beschwerlich; das Schleppschiff wurde vom unteren Donaukai aus bis zur Brücke gezogen und an einem Joch festgebunden. Bei der Durchfahrt der Brücke stieß man mit dem Steuer so heftig dagegen, dass es brach. Der steuerlose Schlepper wurde von der Strömung der Längsseite nach vor das sechste und siebte Joch getrieben. Das Verbindungsteil zum Dampfer wurde gekappt, der Schlepper erhielt durch den Aufprall ein Leck, füllte sich mit Wasser und drehte sich halb um. Bald barst er – und das sechste und siebte Joch wurden umgestoßen. Drei Brückenfelder stürzten ein. Für einige Men-

schen kam bei diesem Unglück jede Hilfe zu spät; sie ertranken. Im Dezember 1872 wurde die Holzbrücke nach Fertigstellung der Eisenbrücke abgetragen. Nun konnten die Dampfschiffe auch die Linzer Brücke passieren. Im Sommer 1931 rissen sich beim Durchfahren der Brücke zwei Schlepper eines Schiffszuges los und prallten an den Brückenpfeiler. Dieses Mal blieb die Brücke aber unbeschädigt.

HOHE FLUTEN 1954.

Die untere Donaulände samt
Ankunftsgebäude der DDSG.
Heute ist dort das Lentos.



Weitere Einblicke ...

Historische Bücher
über Linz & Umgebung
bietet der Lentia-Verlag
(Traundorferstr. 272 b,
4030 Linz-Pichling).
Bestellungen:
www.Lentia.at sowie
telefonisch unter
Tel.: 0732/ 32 05 85



LESERREISE 2020.
Erleben Sie mit dem
CITY! das Sultanat Oman.

Träume aus 1001 Nacht werden im Sultanat Oman, das im Südosten der arabischen Halbinsel liegt, wahr. Blütenweiße Traumstrände, faszinierende Tauchspots, atemberaubende Wüstenlandschaften, einen azurblau strahlenden Himmel mit Sonnengarantie, eine geheimnisvolle Jahrtausende alte Kultur und zugleich die Annehmlichkeiten einer weltoffenen Zivilisation. Dieses dennoch nicht ganz typische Reiseziel wollen wir nächstes Jahr gemeinsam mit unseren Lesern erkunden. Wollen SIE mit dabei sein? Dann besuchen Sie unseren kostenlosen Info-Abend am 13. September um 19 Uhr im Gasthof Zur Waldschänke in Wels. Consul Reisen-Boss Günther Gausch und Reiseführer Andreas Offenberger werden dabei über Land und Leute berichten und das Leserreisen-Angebot näher vorstellen. Unverbindliche Anmeldungen bitte direkt bei Consul Reisen Wels – Telefon: 07242-56156-0.

Kultur, Wüste und MEER
Am 13.09. informieren wir über **CITY! Reise in den Oman**

Gasthof Zur Waldschänke
Roithenstraße 2
A-4600 Wels, Österreich

CONSUL
...Cityreisen...

Die neue
Volkspartei

Bezahlte Anzeige

Einer, der am Boden bleibt.

Das ist mein Kanzler.

Es gibt einen Politiker, der die Menschen mag. Einer, der unsere Sorgen kennt. Einer, der unsere Sprache spricht. Einer, dem wir wichtig sind. Das ist mein Kanzler.

www.sebastian-kurz.at 

 ÖVP | Die neue
Volkspartei

GELD

INITIATIVE. OÖVP für Schutz des Bargelds

Dass die Forderung nach dem Absichern des Bargeldes in der Verfassung erneut auf Bundesebene thematisiert wird, freut OÖ-VP-Klubobfrau Helena Kirchmayr. Schließlich hat der OÖ. Landtag bereits im März 2016 eine gleichlautende Initiative mit den Stimmen von OÖVP und FPÖ beschlossen. „Die Möglichkeit, mit Bargeld bezahlen zu können, bringt eine gewisse Wahlfreiheit und ein Stück mehr Anonymität der Bürgerinnen und Bürger beim Bezahlen. Das schützt unsere Privatsphäre und garantiert selbstbestimmtes Handeln. Bargeld ist also auch ein Stück Freiheit“, so Kirchmayr.



SCHNAUZE VOLL. Krypto-Cash gar nicht fesch

Ein Stimmungstief in Sachen Bitcoin & Co bei den Österreichern – das brachte die neueste ING International Survey zutage. Denn im Vergleich zu den anderen 12 in Europa untersuchten Ländern sowie Australien und den USA gibt es hierzulande die meisten Skeptiker. Nur 13 Prozent stehen digitalen Währungen positiv gegenüber. Als Zahlungssystem soll Kryptowährung unabhängig und sicher sein; Kritiker merken aber an, dass kein Software betriebenes System vor Sicherheitslücken gefeit ist.



Am 21.09.

Ein Festtag für

die Öffis und Radfahrer. Und die S-Bahn ist auch noch gratis.

START

MARKT

CHALLENGE. voestalpine hadert mit dem Umfeld

Für den voestalpine-Konzern hat sich die gesamtkonjunkturelle Konstellation seit Beginn des Geschäftsjahres 2019/20 spürbar eingetrübt. Maßgeblich dafür sind die Folgen aus den internationalen Handelskonflikten und die damit verbundene schwächere Weltkonjunktur, die v.a. die exportorientierten Industriezweige Europas trifft, sowie insbesondere die abflauende Automobilkonjunktur. Darüber hinaus führten stark gestiegene Eisenerzpreise in einem sich abschwächenden Markt mit sinkenden Preisen bei Stahlprodukten sowie zunehmende Kosten für CO₂-Emissionszertifikate in der EU zu Druck auf die Ergebnismargen.

SCHULSTART. Das geht ganz schön ins Geld

Einkaufen für den Schulstart ist wieder angesagt. Empfohlen wird von der Arbeiterkammer aber jedenfalls ein Preisvergleich, denn eine Grundausstattung mit 18 Produkten kostet laut Erhebung der AK Steiermark zwischen 29 und 100 Euro. Auch bei Schultaschen tun sich mitunter enorme Preisunterschiede auf. Tipp: Handelsketten, wie Interspar oder etwa Libro, bieten Sonderaktionen für Schulartikel und haben auch ihre Sortimente teils kräftig aufgestockt. Bei Interspar kann man sogar die Schul-Einkaufsliste im Internet hochladen und anschließend fix und fertig im Geschäft abholen.



MOBILITÄT im Mittelpunkt

Der 21. September wird zum Öffi-Festtag

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September, gibt es auch im Zentralraum viele Veranstaltungen. Eine der größten Aktionen findet naturgemäß in Linz statt. In Kooperation mit zahlreichen Partnern richtet die Landeshauptstadt nämlich am 21. September das Mobilitätsfest am Linzer Hauptplatz aus.

Radchecks & Flohmarkt.

Intention der Stadt ist es dabei, auch Mobilitätsformen abseits des motorisierten Individualverkehrs vor den Vorhang zu holen. Beim Linzer Mobilitätsfest erwartet die Besucher ein breit angelegtes Programm mit Gratis-Fahrradchecks, der Möglichkeit zum E-Bi-

ke-Testen, Infos zu den neuen tim-Mobilitätsknoten, ein Kinder-Radparcours und Fußmobilitätsaktionen. Das Mobilitätsfest wird in Kooperation mit der OÖ. Radlobby und dem Klimabündnis OÖ organisiert. Am Hauptplatz wird dabei auch ein großer Radflohmarkt (Annahme ab 9 Uhr, Verkauf ab 10 Uhr) veranstaltet. Highlight ist die große Radparade ab 11 Uhr durch Linz, bei der übrigens jeder mitfahren kann.

S-Bahn OÖ gratis nützen.

Um bequem und ökologisch mit den Öffis in die Landeshauptstadt oder woanders (siehe S. 24) hin zu gelangen, stehen die S-Bahn Linien am 21.09. in Oberösterreich sogar gratis zur Verfügung. Gute Fahrt! ■

Mein eigenes Zuhause...

...in Rufling:

Gef. Eigentumswohnungen mit 54 – 113m² mit Garten, Balkon oder Dachterrasse, Top-Lage, raffinierte Ausstattung. 2 TG-Plätze inklusive!



HWB < 25 kWh/m²a fGEE < 0,75

... in Linz-Urfahr:

GRÜN. SONNIG. HELL.

93– 100m² Familienwohnungen mit Garten oder Balkon, Parkplatz inkl., Top-Ausstattung!



www.lewog.at ■ 0810 20 20 10

LEWOG

...über den Dächern von Pichling: Gef. PENTHÄUSER mit 84 m² und großzügiger Dachterrasse! Top-Ruhelage, Nähe Pichlinger See, beste Infrastruktur!





BESUCH IN LINZ.
CITY!-Chef Christian Horvath
im Gespräch mit Sebastian Kurz.

Smarter Kurz-Talk

CITY! bat den Ex-Bundeskanzler zum lockeren Wahl-Gespräch

Wahlüberraschungen wird es bei der Nationalratswahl am 29.09. sicher wieder geben. Platz 1 aber scheint für die ÖVP unter Sebastian Kurz (33) ebenso sicher zu sein.

Wie fühlt man sich als Umfragekaiser?

Kurz: Momentan sieht es in den Umfragen gut aus für die Volkspartei. Aber Umfragen sind immer nur Momentaufnahmen. Zudem sehen wir, wie sich eine Allianz aus SPÖ und FPÖ bildet und auch im Parlament bereits die Zusammenarbeit probt – etwa bei der Abwahl der Regierung oder dem Parteienfinanzierungsgesetz, das die Ibiza-Vereine weiter schützt. Eines ist daher klar: Wenn es eine Mehrheit gegen uns gibt, dann wird sie genutzt werden. Darum wollen wir als Volkspartei so stark werden, dass es keine Mehrheit an uns vorbei geben kann.

Auch in der Kanzlerfrage kann Ihnen keiner das Wasser reichen. Was macht Sebastian Kurz anders als die anderen?

Mein Team und ich sind angetreten, um zu gestalten und etwas zu verändern. Ich habe immer eine sehr klare Meinung zu verschiedenen Sachfragen gehabt, die finden manche Menschen gut und andere teilen diese Meinung nicht – das ist in einer Demokratie auch legitim. Ich nehme Kritik immer ernst, versuche aber auch, mich nicht zu sehr von Zwischenrufen beirren zu lassen und das zu tun, was ich für richtig erachte.

Was machte diese Bundesregierung bis zuletzt relativ beliebt?

Nach dem jahrelangen Stillstand waren die Menschen froh, dass diese Regierung den Mut hatte, endlich große Reformen in Gang zu setzen. Die inhaltliche Arbeit dieser Bundesregierung war in den vergangenen eineinhalb Jahren sehr gut und wir konnten wichtige Maßnahmen umsetzen: Wir haben die Schuldenpolitik nach über 60 Jahren beendet. Wir haben mit dem Familienbonus und anderen steuerlichen Entlastungen dafür gesorgt, dass den arbeitenden Menschen mehr Geld zum Leben bleibt. Und wir waren auch im Kampf gegen die illegale Migration erfolgreich. Diesen Weg der Veränderung wollen wir als Volkspartei weitergehen.

Wann beginnt und endet Ihr Arbeitstag?

Im Regelfall startet mein Tag relativ früh am Morgen. Gleich nach dem Aufstehen lese ich die Nachrichten, informiere mich darüber, was im Land gerade passiert und was im Terminkalender ansteht. Je nachdem, wann mein erster Termin für den Tag angesetzt ist, breche ich zwischen 6 und 7 auf. Meistens geht es ab da an von einem Termin in den nächsten, bis ich am späten Abend wieder nach Hause komme.

Was sagt ihre Lebensgefährtin dazu?

Meine Freundin Susanne und ich kennen uns schon seit der Schule, insofern hat sie mich auch auf jedem Schritt meines politischen Wegs begleitet. Schon in meiner Zeit als Außenminister war ich viel im Ausland unterwegs. Sie können sich vorstellen, dass sich daran in meiner Funktion als Bundeskanzler nicht viel verändert

hat. Leider kommt die Freizeit oft zu kurz, aber mir macht meine Tätigkeit viel Freude, daher ist das auch kein Problem. Ich schaue, dass ich trotzdem so viel Zeit wie möglich mit meiner Familie verbringe.

Viele sind für eine Fortsetzung von Türkis-Blau. Noch vorstellbar?

Wir haben als Volkspartei von Anfang an klar gesagt, dass wir, sollten wir gewählt werden, mit allen Parteien Gespräche führen wollen. Aber: Wer das politische Geschehen im Land beobachtet, der merkt, dass bereits an Mehrheiten an uns vorbei gearbeitet wird. Für mich ist das Wichtigste, dass wir als ÖVP auch nach der Wahl unsere Vorhaben umsetzen können.

Was bleibt von der Regierung Kurz 1 – was ginge die Regierung Kurz 2 noch an?

Österreich steht gut da. Wir haben in der Wettbewerbsfähigkeit aufgeholt und große Investitionen nach Österreich holen können. Wir haben die Menschen entlastet und gleichzeitig die Schuldenpolitik beendet. Das Fundament steht, aber wir sind noch nicht am Ziel. Jetzt müssen wir die großen Zukunftsthemen angehen: Die Menschen in Österreich brauchen Arbeit, von der sie leben können. Wir wollen sicherstellen, dass man in unserem Land in Würde altern kann. Und auch die Zukunft der EU und der weltweite Klima- und Umweltschutz sind Themen, die wir bereits heute angehen müssen. ■

Sebastian Kurz im WordRap



Österreich ist... meine Heimat
Bier oder Wein... Ich trinke beides gerne hin und wieder zum Abendessen
Mein liebstes Essen... Nudelgerichte und Wiener Schnitzel
Krawatten sind... manchmal notwendig
Umwelt- und Tierschutz... sollten eine Selbstverständlichkeit sein
Ich habe kein Haustier... weil mir die Zeit dafür leider fehlt. Ich hätte aber gerne irgendwann einen Hund
Ich kann nicht leben ohne... Handy
Meine liebste App... Runtastic
Das möchte ich noch machen... Als Bergsteiger viele Gipfel erklimmen
OÖ. ist... ein wirtschaftlich starkes Bundesland mit fleißigen Einwohnern & einem schönen Landschaftsbild
Wels ist... eine Stadt mit sehr viel Potential
Meine letzten Worte sollen sein... darüber habe ich noch nicht nachgedacht

150 m²
GLÜCK

HYPO WohnbauFinanzierung.

HYPO
OBERÖSTERREICH

  www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.

Von Haus aus **sehenswert**

Wirtschaft und Kunst haben am Linzer Römerberg ein gemeinsames Domizil

Das Egon-Hofmann-Haus ist ein perfektes Beispiel dafür, dass die Wirtschaft und die Freie Szene in OÖ. durchaus miteinander harmonieren können. Denn bereits 1957 wurde dieses Objekt vom Kulturring der Wirtschaft OÖ als Atelierhaus errichtet. Seitdem hat es mehr als hundert Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geboten, die Räumlichkeiten zu nutzen. Inzwischen steht das Gebäude des Architekten Fritz Fanta unter Denkmalschutz und gegenwärtig arbeiten in den Ateliers unter anderem Künstlerinnen und Künstler wie Sonja Meller, Margit Greinöcker und Armin Haller. Die Kunstschaaffenden beziehen dieses Jahr auch den Botanischen Garten mit ein, um abseits der Ausstellungsräume im Dialog mit dieser Parkanlage künstlerisch zu intervenieren. Bis Oktober 2019 wird die Gemeinschaftsausstellung „Im Kraut“ Überraschungsmomente in einem Ausstellungsrundgang mit themenbezogenen und ortsspezifischen Arbeiten erlebbar machen.

Unterstützung gefragt. Möglich ist dies nur durch die Spenden aus der Wirtschaft, wobei über die Jahre hinweg etwa durch Firmenübernahmen der regionale Bezug und damit die Unterstützung der Unternehmen langsam zurück ging. Auch für den diesjährigen Kunstwettbewerb musste ein neuer Partner gefunden werden. Nach wie vor sind also Wirtschaftstreibende von dieser Idee überzeugt und begeistert: „Kunst und Kultur prägen eine Gesellschaft. Privatpersonen und Firmen sind gerne eingeladen, Mitglieder zu werden und damit die Verantwortung der Wirtschaft für die Menschen in unserem Land und die Kultur zu leben“, so das langjährige Vorstandsmitglied Dir.

» Kunst und Kultur prägen eine Gesellschaft

Günther Ott

Günther Ott von der Oberbank Linz/Nord.

Kunstwettbewerb. Der Kulturring der Wirtschaft OÖ lädt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz Künstler derzeit auch zur Teilnahme an einem Kunstwettbewerb ein. Einreichungen aus den Sparten Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie sind bis zum 9. September 2019 möglich. Nähere Informationen finden Sie im Internet: www.egonhofmannhaus.at.

HINTERGRUND

Der Weg zum Atelier. Sobald ein Atelier frei wird, entscheidet eine Jury über die Aufnahme in das Atelierhaus. Die Aufnahme erfolgt für den befristeten Zeitraum von 3 Jahren. Bei der Zuweisung wird die Bedürftigkeit der Bewerber besonders berücksichtigt. Bewerben können sich Künstler, die in Oberösterreich leben und arbeiten. Sie müssen als freischaffende Künstler tätig sein und dürfen nur nebenberuflich eine andere Tätigkeit ausüben.



UNTER EINEM DACH.

Günther Ott (re.) freut sich über Künstler, die im Egon-Hofmann-Haus ein und ausgehen.


S-Bahn OÖ

S-Bahn Tag am
21.9.2019:
Alle S-Bahn Linien
in OÖ gratis
nutzen!



Bummeln in Linz?

GRATIS und entspannt anreisen am S-Bahn Tag!

www.oöevv.at




Fotos: Redaktion, Günther Ott

Anzeige



Warum noch Miete zahlen

alea® - das Haus zum Wohnungspreis

Mit der innovativen Wohnform alea® – dem Haus zum Wohnungspreis – wirkt WimbergerHaus dem steigenden Kostendruck für Häuslbauer entgegen und bietet sowohl Jungfamilien und Senioren, als auch Anlegern ein attraktives und leistbares Hauskonzept – bezugsfertig inklusive Küche. „alea steht vor allem für Kosteneffizienz, ohne an Qualität einzubüßen. Wir haben alea modular konzipiert für verschiedenste familiäre Konstellationen. Außerdem spricht das Hauskonzept alle an, die im privaten Bereich in Immobilien investieren möchten.

Einfach einziehen

alea wird schnell, flexibel, kostengünstig und hochwertig massiv gebaut, eignet sich auch perfekt als Mietobjekt und später vielleicht als Seniorenresidenz oder als Heim für Kinder und Enkelkinder“, erklärt Baumeister Christian Wimberger. Bei vielen Fertighausanbietern ist oftmals unklar, welche Leistungen im Angebot enthalten sind und welche noch fehlen. Bei WimbergerHaus alea® ist wirklich alles enthal-

ten, von den Erdarbeiten bis hin zur Küche mit Elektrogeräten. Dadurch können Baufamilien sicher sein, dass sie nicht von versteckten Kosten überrascht werden. Und das bei bewährter WimbergerHaus-Qualität.

alea® CUBIC

Die alea® CUBIC Serie ist das ideale Haus für Familien, Pärchen oder Singles und spricht Interessenten an, die für ihr Eigenheim nicht mehr Geld als für eine Mietwohnung ausgeben möchten oder können. Die drei verschiedenen Grundrissvarianten mit 90 bis 120 Quadratmetern Wohnfläche können je nach Bedarf auch nachträglich erweitert werden, denn alea® wächst mit den Bedürfnissen seiner Bewohner!

alea® FLAIR

Mit alea® FLAIR hat WimbergerHaus zwei Bungalows entwickelt, die dem Trend zum Wohnen auf einer Ebene Rechnung tragen. Junge vorausschauende Baufamilien, genauso wie auch Bauherren in höherem Alter entscheiden sich für die barrierefreien alea®-Ausführungen mit 95 bzw.

120 Quadratmetern Wohnfläche.

Alle alea® Häuser, besonders das Doppelhaus alea® DUO eignen sich ideal als Anlageobjekt für all jene, die vorausschauend bauen und ihr Ersparnis sinnvoll und zukunftsfruchtig investieren wollen.



KONTAKT

WimbergerHaus, Am Winterhafen 11
4020 Linz, Tel. 0732/78 78 28
office.linz@wimbergerhaus.at

www.wimbergerhaus.at
www.aleahaus.at

WimbergerHaus
FERTIG, ABER ZIEGEL.



SEIT 1862



DIE SÜSSE ZEIT
GEHT VIEL ZU
SCHNELL VORÜBER.
GOLD BLEIBT.



Goldbarren in 11 Größen
von 1 bis 1.000 Gramm.
ÖGUSSA-Feingoldbarren
sind umsatzsteuerfrei!



DAS MEISTE GELD FÜRS ALTE GOLD

Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste
aus Gold, Silber und Platin direkt
beim führenden Edelmetallverarbeiter!



Faires
Gold

zertifiziert
konfliktfreie
Lieferkette



ÖSTERREICHISCHE GOLD- UND SILBER-SCHNEIDANSTALT Ges.m.b.H.
4020 Linz | Hessenplatz 7 | T +43 (0) 732 77 11 37 | www.oegussa.at

Anzeigen



... weil das
BESTE gerade
gut genug ist.



DAS Fachgeschäft für Kinderwagen, Autositz & Co.

- Kompetente Beratung & Topsortiment
- Angreifen, reinsetzen, ausprobieren
- Mobilitätsgarantie & Reparaturservice
- Wohlfühlshopping bei einem guten Tee oder Kaffee
- Kundenparkplätze

**Wo Online-Shopping aufhört, fängt die
Babypromenade erst so richtig an!**

www.babypromenade.at

Schulstraße 2, A-4061 Pasching, +43 664 870 84 01

Das ist in Linz, Wels & Steyr angesagt

**BEST
OF!**

Fotos: Cofra.at

➔ **DIE EISKÖNIGIN**
in der Linzer TipsArena

Von 27. bis 29. Dezember 2019

⊕ **Veranstaltungen**

Das ist los in Oberösterreich

⊕ **Spaß**

Witze, Kinderrubrik und Kult-Cartoon

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.

INFOS:
events@city-magazin.at
Tel.: 0676-50 555 50

IHR EVENT IST UNSER BUSINESS

Sie feiern ein Firmenjubiläum, laden Ihre Business-Partner zum Gala-abend oder präsentieren einen neuen Schauraum? Dann lassen Sie doch auch unsere Leser in rund 200.000 Haushalten mit einem Foto-Nachbericht, den wir für Sie und Ihr Unternehmen zu einem attraktiven Preis gestalten, daran teilhaben. Dafür stellen wir Ihnen gerne auch Moderatoren, die Tontechnik und/oder Fotografen zur Seite. **Ein Ansprechpartner für alle Erfordernisse.**





HEREINGESCHNEIT.
Vom 27. bis 29. Dezember
in der Linzer TipsArena.

Entgeltliche Einschaltung

Über den WOLKEN

FLIEGEN LERNEN.
Schnupperflugtag
am Linzer Airport.



DISNEY on Ice

„Die Eiskönigin“ gleitet im Dezember über das Eis der TipsArena

Die gesamte Geschichte des erfolgreichsten Animationsfilms aller Zeiten wird für das Publikum in Linz de facto auf Eis gelegt – besser gesagt als eine spektakuläre Show vom 27. bis 29. Dezember in der TipsArena zu sehen sein.

Eis begehrt. „In den vielen Jahren, in denen Feld Entertainment ‚Disney On Ice‘-Shows produziert hat, haben wir immer auf einen Film wie diesen gewartet“, schildert Produzentin Nicole Feld. „Es ist natürlich offensichtlich, dass ‚Die Eiskönigin – Völlig unverfroren‘ bestens für das Eis geeignet ist. Dank Weltklasse-Eiskunstlauf und innovativer Show-Elemente wird diese Disney On Ice-Produktion die Herzen des Publikums berühren.“

Beliebte Nager live dabei. In der Show begleiten zudem Micky und Minnie Maus die Zuschauer auf der spannenden Reise, die in der fiktiven Stadt Arendelle spielt. Freuen dürfen sich Fans außerdem auf die Auftritte der beliebten Disney-Prinzessinnen und der Lieblingscharaktere aus Disney-Pixar's „Toy Story“ und „Findet Nemo“ sowie Disney's „Der König der Löwen“. Die „Disney On Ice“-Regisseurin Patty Vincent erläutert: „Unser großes Ziel ist es, diese herzerwärmenden Figuren auf eine Art und Weise zu zeigen,

die dem Publikum die Möglichkeit gibt, mitzufiebern und mitzusingen während einer emotionalen Reise.“

Eine glatte Leistung. Um ein Rundumerlebnis zu bieten, umfasst das Bühnenbild den kompletten Raum von der Eisfläche bis hoch in die Luft und lässt damit alle Gäste noch tiefer in die Geschichte eintauchen. Die Zuschauer werden insofern das Gefühl haben, gemeinsam mit Anna, Kristoff, Schneemann Olaf und Rentier Sven hoch zum Nordberg zu wandern und hautnah den großen Sturm zu erleben, den Eiskönigin Elsa entfacht. Außerdem wird der Eiskunstlauf mit besonderen Highlights in Form von hochmodernen Spezialeffekten unterstützt, die die Show (für Kinder ab drei) zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie macht. Tipp: schnell Tickets sichern! ■

► **Datum:** 27.-29. Dezember 2019
Ort: Linzer TipsArena
Info: www.cofo.at

Einmal selbst ein Flugzeug steuern – ein Traum vieler kleiner Mädchen und Jungs, der sich bis ins Erwachsenenalter fest in den Köpfen verankert. Nun rücken Flugsportbegeisterte ihrem Traum ein Stückchen näher: die drei Flugsportvereine „Bussard“, „Fly Linz“ und „Wings of Linz“ treten bei gemeinsamen Anliegen unter der Dachmarke „Blue Danube Airport Linz“ auf und bieten demnächst am Flughafen Linz/Hörsching einen Schnupperflugtag an.

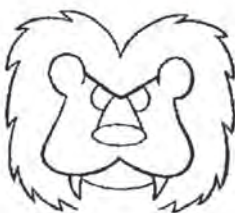
Grenzenlose Freiheit. Wie Reinhard Mey in seinem Lied zum Ausdruck bringt, übt das Fliegen seit jeher eine Faszination auf uns Menschen aus. Beim Schnupperflugtag am blue danube airport gibt es die Möglichkeit, diese Faszination auszuleben und erste Erfahrungen am Steuer eines Sportflugzeuges zu sammeln. Jeder Teilnehmer wird von einem erfahrenen Fluglehrer betreut, der mit ihm die Flugvorbereitung, den eigentlichen Schnupperflug und die Nachbereitung des Fluges durchführt. Zudem können sich Interessierte ein detailliertes Bild über die Privatpilotausbildung verschaffen. ■

► **Datum:** 14. September, 8:00 Uhr
Ort: Flughafen Linz
Info: www.bluedanubeairport.at



SEELENFROSTSCHUTZ.
Das lässt niemanden kalt.

ZEICHNEN LERNEN



FRAG doch mal...



Wer hat den Dinosauriern ihren Namen gegeben?

Den Namen hat der englische Zoologe Sir Richard Owen 1841 erfunden. Er hat sich mit den zahlreichen riesigen Knochen befasst, die man in Bergwerken gefunden hatte. Schließlich kam er zu dem Schluss, dass sie vor langer Zeit ausgestorbenen Riesenechsen gehören und nannte sie Dinosaurier, was „schreckliche Echsen“ bedeutet.

204 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus © WDR

Was ist der Unterschied zwischen einem glücklichen und einem unglücklichen Ehemann? Der eine hat ein trautes Heim. Der andere traut sich nicht heim.

Ein Franzose, ein Russe und ein Mantafahrer kommen für 20 Jahre in den Knast. Jeder darf sich wünschen, was er mit in den Bau nimmt. Der Franzose wünscht sich eine Frau, der Russe 20 Kisten Wodka und der Mantafahrer 20 Stangen Marlboro. Nach 20 Jahren kommen alle 3 wieder raus. Der Franzose ist mittlerweile Vater von 10 Kindern, der Russe ist total blau und der Mantafahrer hat 'ne Zigarette im Mund und fragt: „Hat mal einer Feuer, eyh?“

Der Gerichtsvollzieher hat sich gestern bei uns wie ein kleines Kind benommen. - „Was? Wieso denn das?“ - „Na, alles, was er sah, wollte er haben!“

Ihr Hund hat meine Schwiegermutter gebissen“, stellt ein Mann den Hundebesitzer zur Rede. „Jetzt wollen sie wohl Schmerzensgeld dafür?“, fragt dieser. „Aber nein“, sagt der Mann, „ich möchte Ihren Hund kaufen!“

Ein Pilzsammler beobachtet zwei Jäger, wie sie ein geschossenes Wildschwein mühevoll zu ihrem Auto ziehen. Er lacht und sagt: „Kein Wunder, dass ihr euch so schwer tut. Ihr zieht ja entgegengesetzt zur Richtung der Borsten.“ Die beiden bedanken sich für den guten Tipp und ziehen weiter in Richtung der Borsten. Nach einigen Minuten sagt der eine Jäger zum anderen: „Also, leichter geht es jetzt schon, aber leider entfernen wir uns auch immer mehr von unserem Auto!“

WITZE DES MONATS



Alles, was Recht ist

kija@ooe.gv.at

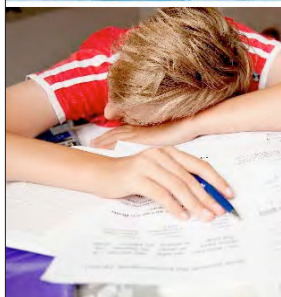


KiJA

Herr K., Vater von Jonas (9): „Jonas sitzt nach der Schule immer endlos bei seinen Hausübungen. Dürfen die Lehrer/innen überhaupt so viel aufgeben?“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:

Die Hausaufgaben müssen von den Kindern allein in einer angemessenen Zeit bewältigt werden können; es darf also auch kein neuer Stoff darin vorkommen. Überlegen Sie zuerst gemeinsam mit Jonas, was ihm die Erledigung der Hausübung erleichtern könnte. Vielleicht hilft ein Arbeitsplatz, an dem er nicht abgelenkt wird, oder er kann sich nach einer Runde Toben im Garten besser konzentrieren. Erkundigen Sie sich auch bei anderen Eltern; wenn ein/e Lehrer/in wiederholt zu viel aufgibt, sollten Sie mit ihr sprechen. Aktuelle Infos zum Schulrecht bietet die App „School Checker“ der KiJA (gratis im Google Play Store und bei iTunes).



MUSIK-MEISTERWERKE.

Auch das Bruckner Orchester unter Markus Poschner widmet sich Sinfonie-Klängen.



Neu auf CD

Brucknerfest 2019

Aller guten Dinge sind 9: Die Bruckner-Sinfonien ab Herbst in Linz

Zum 195. Geburtstag des musikalischen Großmeisters Anton Bruckner steht die Gesamtauführung seiner neun Sinfonien im Mittelpunkt des Internationalen Brucknerfestes 2019. Unter dem Motto „Bruckner und die Sinfonik“ wird es insgesamt 27 Konzerte zwischen Bruckners Geburtstag am 4. September und seinem Todestag am 11. Oktober geben. Die Aufführung der Bruckner-Sinfonien findet erstmals nicht numerisch, sondern chronologisch nach deren Fertigstellung statt.

Lebensberuf Symphoniker. Bruckner konzentrierte sich als Komponist hauptsächlich auf zwei Gattungen: die groß dimensionierte Sakralmusik und die Sinfonik. Seine Sinfonien 1, 3 und 9 werden im Rahmen des Brucknerfestes vom Bruckner Orchester Linz unter Markus Poschner gespielt; die Sinfonien 5, 6 und 7 von den Münchner Philharmonikern unter Valery Gergiev. So wird der musikalische Zyklus der Gesamtauführungen letztendlich in der Stiftsbasilika von St. Florian eindrucksvoll abgeschlossen.

Vielfalt garantiert. Weitere sinfonische Bruckner-Konzerte sind dem Orchestre des Champs-Élysées unter Philippe Herreweghe (Sinfonie Nr. 2), dem Staatlichen Sinfonieorchester Estland unter Neeme Järvi (Sinfonie Nr. 4) und dem Konzerthausorchester Berlin unter Eliahu Inbal (Sinfonie Nr. 8) anvertraut. Bei Kammerkonzerten und Klavierabenden, unter anderem mit Sir András Schiff, werden ebenfalls vorrangig Werke mit „sinfonischem Zug“ gespielt, erklärt Brucknerhaus-Intendant Dietmar Kerschbaum.

Tradition. Die vielfältigen Liederabende bilden u.a. Opernsänger Piotr Beczala und Thomas Hampson; neben dem Brucknerhaus Linz werden auch der Alte Dom und der Mariendom sowie die „Bruckner-Kirchen“ in St. Florian und in Ansfelden bespielt. Ein weltweit unverwechselbares, hochwertiges Image für Anton Bruckners sinfonische Werke im Zeichen von Linz!

Rainhard Fendrich Starkregen

Austropop. Rainhard Fendrichs neues Album erscheint am 20. September. In 13 neuen Songs nimmt sich der erfolgreiche Künstler aktuellen Themen unserer Zeit an. Mit dem ihm eigenen Sarkasmus charakterisiert er die Volkskrankheiten unserer Zeit. Unterhaltung mit Haltung war ihm schon immer ein Anliegen. Mit Starkregen ist das wieder bravourös gelungen.

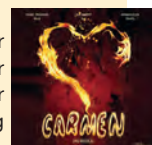
► € 17,99



Carmen – Das Musical

Musical. Prosper Mérimées klassischer Stoff wird in dieser Musical-Inszenierung modern und aufregend umgesetzt. Rund um Ana Milva Gomes, Carin Filipčić und Mark Seibert entspannt sich die dramatische Handlung. 10 Jahre lief das Stück in Prag und wurde nun erstmals auf Deutsch aufgenommen.

► € 17,99



Der kleine Vampir

Hörbuch. Anton liest für sein Leben gern Gruselgeschichten – vor allem über Vampire. Von einem Vampir wie Rüdiger aber hat Anton noch nie gehört. Ein richtig netter Vampir ist das, der da eines Nachts zu ihm durchs Fenster schlüpft. Zum 40. Geburtstag des kleinen Vampirs gibt es diese Hörbuchbox.

► € 9,99



DRAMATISCH.

Sinfonische Musik trifft Operngesang und Chormusik.



► **Datum:** 4. Sept. bis 11. Okt. 2019
Ort: Brucknerhaus, Mariendom u.a.
Info: www.brucknerfest.at



BÜHNE Cesar Millan

Hundeliebhaber können sich freuen – der „Hundebläser“ Cesar Millan kehrt mit seinem neuen Programm „It's All About Family“ zurück in die TipsArena. Mit viel Humor und liebevollen Details sorgt er mit seinen zwei- und vierbeinigen Freunden für eine unterhaltsame Show.

► **Datum:** 24. Oktober, 20:00 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.oeticket.com



MARKT Urfahrnermarkt

Über eine Million Besucher pro Jahr vergnügen sich auf dem größten Volksfest Österreichs in Linz am linken Donauufer. Eine gelungene Mischung aus Vergnügung und kulinarischen Angeboten.

► **Datum:** 29. Sept. bis 6. Okt. 2019
Ort: Urfahrnermarktgelände, Linz
Info: www.urfahrnermarkt.at



Gaumenfreuden

Das Comeback der Genusslandstraße nach Linz

Die längste kulinarische Meile Europas mitten in der City: am 13. und 14. September 2019 wird Linz wieder zum Kulinarik-Zentrum, wenn sich die besten Bauern und Lebensmittelproduzenten aus dem Genussland Oberösterreich entlang der Landstraße versammeln und zum endlosen Gustostückerl-Genießen einladen.

Leckereien. Ob Speck und Käse oder frisches Obst und Gemüse: Die Genusslandstraße bietet Freuden für jeden Gaumen und eine Vielfalt regionaler Köstlichkeiten mit tollen Aromen, Düften und Geschmäckern.

Shopping-Traum. Ebenso lockt die Linzer Einkaufsnacht am Freitag den 13. September in die Linzer Innenstadt: die Geschäfte öffnen bis 21 Uhr ihre



Pforten und sorgen mit vielen Aktionen und Sonderangeboten zusätzlich für einen abendlichen Shopping-Genuss.

► **Datum:** 13. bis 14. September 2019
Ort: Linzer Innenstadt
Info: www.genussland.at

➔ Bücherecke

Ildikó von Kürthy

Es wird Zeit

Roman. „Was soll jetzt noch kommen?“ Judith ist fast fünfzig, und auf diese Frage fällt ihr leider keine zufriedenstellende Antwort ein. Die Kinder sind groß, ihr Mann ist in die Jahre gekommen und das Leben auch. Von der Liebe und dem Bindegewebe mal ganz zu schweigen. Dann stirbt ihre Mutter, und plötzlich gerät alles aus den Fugen.

► € 20,00



Thomas Brezina

Blödsinn gibt's nicht: Wie wir Kinder fürs Leben begeistern

Ratgeber. Erziehung ist wichtig, Begeisterung aber macht Kinder fit und stark fürs Leben: der erfolgreiche Kinderbuch-Autor und TV-Produzent Thomas Brezina verrät die Formel, mit der er seit Jahrzehnten Kinder fasziniert. Ein Buch für Eltern, Lehrer und alle anderen, die mit Kindern zu tun haben.

► € 20,00



Caroline Bernard

Frida Kahlo und die Farben der Liebe

Roman. Mexiko, 1925: Frida will Ärztin werden, ein Unfall macht dies zunichte. Dann verliebt sie sich in das Malergenie Diego Rivera. Mit ihm taucht sie in die Welt der Kunst ein, er ermutigt sie in ihrem Schaffen – und er betrügt sie. Frida ist tief verletzt; im Wissen, dass Glück nur geborgt ist, stürzt sie sich ins Leben.

► € 12,99



Männer mit Gitarrenpower

„SOLOzuVIERT“ rockt im Spätherbst auch in Leonding

Ehrliche und mitreißende Songs im Sinne des Austropops – ein Erfolgsrezept, welches das Publikum stets zum Mitsingen und Mitklatschen mobilisiert hat – und das zu Recht. Im Herbst startet die steirische Popgruppe „SOLOzuVIERT“ mit neuer Österreich-Tournee durch – und kommt anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums auch nach Leonding.

Coole Jungs. Auf die Besucher warten neben den neuesten Songs des aktuellen Albums „Huach zua“ auch ältere Hits, die das Stammpublikum in- und auswendig kennt. Chris Watzik, Uwe Hölzl, Horst Klimstein und Benji Hassler bringen durch die Kombination aus Mundart, Songschreiben, Gesang und Gitarrensound Magie auf die Bühne. Vier Individualisten zum Quartett zusammengeschweißt überzeugen mit Austropop der neuen Generation.

► **Datum:** 15. Nov. + 29. Nov. jeweils 20 Uhr
Ort: Kürnberghalle, Leonding, Szene Salzburg
Info: www.kdschroeder.at





4. SEPTEMBER MUSIK

Int. Brucknerfest Linz



Zum 195. Geburtstag des Musik-Großmeisters Anton Bruckner widmet sich das Brucknerfest 2019 ab 4. September der Sinfonik in all ihren variablen Spielarten.

- **Datum:** 4. Sept. bis 11. Okt. 2019
- Ort:** Brucknerhaus, Sandburg, PostCity, Mariendom, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at

5. SEPTEMBER KULTUR

StadtLesen

Lesegenuss unter freiem Himmel bei freiem Eintritt! Ein mobiles Lesewohnzimmer mit einer Auswahl von mehr als 3.000 Büchern, was will man mehr?

- **Datum:** 5. bis 8. September 2019
- Ort:** Am Domplatz, Linz
- Info:** www.stadtlesen.com

5. SEPTEMBER KULTUR

Ars Electronica Festival



Künstler & Wissenschaftler aus aller Welt zeigen in Vorträgen, Ausstellungen und Symposien Themen an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie und Gesellschaft.

- **Datum:** 5. bis 9. September 2019
- Ort:** AEC, Linz
- Info:** www.aec.at/festival

7. SEPTEMBER ROCK

Böhse Onkelz Live 2019

Sie sehen sich auch nach über 35 Jahren als Protestprojekt, als Gegenpol in der oftmals uniformen deutschsprachigen Musiklandschaft, und sprechen vielen, die sich vom Leben, den Obrigkeiten und Eliten überfordert fühlen, aus der Seele.

- **Datum:** 7. September, 16 Uhr
- Ort:** Welser Trabrennbahn
- Info:** www.wels.gv.at



7. SEPTEMBER EVENT

Visualisierte Klangwolke

Die Jubiläumsklangwolke trägt den Titel „Solar“. Die Sonne und die Beziehung der Menschen zu ihr stehen im Donaupark im Mittelpunkt des Spektakels – bombastisch!

- **Datum:** 7. September, 20:30 Uhr
- Ort:** Donaupark, Linz
- Info:** www.klangwolke.at

7. SEPTEMBER MUSICAL

Sister Act



Der Musicalhit vom Broadway erstmals auf einer Linzer Bühne! Alan Menken schrieb die Musik für die Musicalversion

on der bekannten Filmkomödie mit Whoopi Goldberg.

- **Datum:** 7. September bis 7. Febr. 2020
- Ort:** Musiktheater, Linz
- Info:** www.landestheater-linz.at

8. SEPTEMBER EVENT

00 Kinderklangwolke



Die diesjährige Kinderklangwolke wird ein bunter Flug in die Fantasiewelt. „Der kleine Prinz in Linz“ wird in einer neuen Inszenierung aufgeführt.

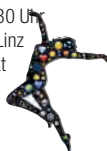
- **Datum:** 8. September, 14:30 Uhr
- Ort:** Donaupark, Linz
- Info:** www.klangwolke.at

12. SEPTEMBER SPORT

Lentos Jump

Eines der wohl spektakulärsten Sport-Events, das die Leichtathletik zu bieten hat: ein Stabhochsprung-Wettkampf mit Weltklasse-Teilnehmerfeld bei freiem Eintritt.

- **Datum:** 12. September, 18:30 Uhr
- Ort:** Lentos Kunstmuseum, Linz
- Info:** www.tgw-lentosjump.at



13. SEPTEMBER EVENT

Welser Volksfest

Ob im prächtigen Dirndl oder in der zünftigen Lederhose, das Welser Volksfest bietet für jeden Geschmack das Richtige.

- **Datum:** 13. bis 15. September, 18 Uhr
- Ort:** Messe Wels
- Info:** www.welser-volksfest.at

13. SEPTEMBER EVENT

Lange Einkaufsnacht

Die Geschäfte der Linzer City haben bis 21 Uhr geöffnet und bieten eine Vielzahl an Angeboten & Aktionen.

- **Datum:** 13. September
- Ort:** Linzer Innenstadt
- Info:** www.linzer-city.at

13. SEPTEMBER FAMILIE

Zwergerl- und Spielmesse

Zum vierten Mal öffnen sich die Pforten der Welser Zwergerl- und Spielmesse. Ein vielfältiges Angebot an Dienstleistern der Baby- und Kidsbranche!

- **Datum:** 13. bis 15. September, 9 Uhr
- Ort:** Messe Wels
- Info:** www.wels.gv.at



13. SEPTEMBER MUSICAL

Der kleine Horrorladen

Der legendäre Broadway-Hit blüht wieder auf – gedüngt mit literarischer Blut, unwiderstehlichem Groove und rabenschwarzem Humor.

- **Datum:** 13. September, 19:30 Uhr
- Ort:** Schlachthof, Wels
- Info:** www.musicalwaves.at

13. SEPTEMBER EVENT

Genussland-Straße 2019

Wenn es um kulinarische Genüsse geht, dann ist die Linzer Innenstadt im September für zwei Tage der Hotspot Österreichs. Zahlreiche Produzenten aus dem Genussland Oberösterreich verwöhnen die Besucher mit ihren Delikatessen.

- **Datum:** 13. bis 14. September 2019
- Ort:** Linzer Innenstadt
- Info:** www.linzer-city.at



13. SEPTEMBER KABARETT

Günther Lainer & Christian Putscher „WurstSalat“

Wie lebt sich's besser: mit Sixpack oder Sechsertrager! Zwei Antipoden der Ernährung räumen auf mit den „Mythen“ des jeweils anderen – belebende Einsichten inklusive!

- **Datum:** 13. September, 20 Uhr
- Ort:** Posthof, Linz
- Info:** www.posthof.at

14. SEPTEMBER SPORT

Kids Run

Auf die Plätze, fertig, los! Es geht über Distanzen von 0,1 bis 1,05 Kilometer – und für jedes Kind gibt's im Ziel ein Finisher-Brezerl. Anmeldung erforderlich bis 7.9.2019.

- **Datum:** 14. September, 12 Uhr
- Ort:** Stadgut, Steyr
- Info:** www.6h-steyr.at

14. SEPTEMBER KONZERT

Carpenter & Poschner



Bruckners Liebe zur Orgel führte ihn als Organist nach St. Florian, Linz und auf Tourneen. Organist Cameron Carpenter erweckt

Bruckners Werke unter Dirigent Markus Poschner zu neuem musikalischen Leben.

- **Datum:** 14. September, 19:30 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at

19. SEPTEMBER MUSIK

Willi Resetarits & Stubnblues

Die wahrscheinlich besten Salzburger Weltmusiker und der Wiener Fachmann für Witz und Charme laden zu den Seelenwärmern ihrer gleich zwei brandneuen Alben.

- **Datum:** 19. September, 20 Uhr
- Ort:** Posthof, Linz
- Info:** www.posthof.at



20. SEPTEMBER KULINARIK

Friday Market Session

In gemütlicher Atmosphäre genießen – es gibt feine CraftBier-Spezialitäten, Fine food by Kowalski & fruchtige Erfrischungen von Gottfried's Obst- und Gemüsewelt.

- **Datum:** 20. September, 14 Uhr
Ort: Linzer Südbahnhofmarkt
Info: www.marktbrauerei.at

20. SEPTEMBER EVENT

Voi Guad – Das Genussfestival in Wels

Mit ausgewählten und frischen Zutaten kochen die Gastronomen aus Wels & Umgebung, um den Besuchern die Vielfalt und das „Oberstreich-Aroma“ aufzutischen.

- **Datum:** 20. + 21. September, 16 Uhr
Ort: Welser Innenstadt
Info: www.wels.gv.at

20. SEPTEMBER MESSE

Classic Austria

Der Treffpunkt für alle Oldtimer-Liebhaber & Sammler! Elegante Oldtimer und Youngtimer, historische Motorräder, Lastwagen und Traktoren werden präsentiert.

- **Datum:** 20. - 22. September, 9 Uhr
Ort: Messe Wels
Info: www.messe-wels.at

20. SEPTEMBER EVENT

Lange Einkaufsnacht

Für alle Schnäppchenjäger ein Muss! Abendliches Einkaufsvergnügen garantiert.

- **Datum:** 20. September, 18 Uhr
Ort: Stadtplatz, Steyr
Info: www.stadtkult-steyr.at



20. SEPTEMBER COMEDY

Olaf Schubert „Sexy forever“

Im jüngsten Programm präsentiert sich der Stachel im Fleisch Dunkel-Deutschlands also von seiner sinnlichen Seite – als Olaf zum Anfassen!

- **Datum:** 20. September, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

21. SEPTEMBER KABARETT

„Musikmaschine“

Ein Abend voll mit Schusswaffen-Chansons und Katzenbild-Baladen von und mit Wagner & Binder. Ummwerfend lustig bis zum Schluss!



- **Datum:** 21. September, 20 Uhr
Ort: AKKU Kulturzentrum, Steyr
Info: www.aku-steyr.com

21. SEPTEMBER EVENT

Linzathlon

Ein Hindernislauf über 10 knallharte Kilometer und 15 Hindernisse durch die Linzer Innenstadt – die härteste Sightseeingtour der Welt!

- **Datum:** 21. September, 14 Uhr
Ort: Linzer Innenstadt
Info: www.linzathlon.com

21. SEPTEMBER KOMÖDIE

Cash – und ewig rauschen die Gelder

Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie ist mitten aus dem Leben gegriffen, voller Überraschungen und schlagfertiger Wortspiele. Hier bleibt kein Auge trocken.

- **Datum:** 21. September bis 6. Oktober
Ort: Altes Theater, Steyr
Info: www.steyrer-volksbuehne.at



22. SEPTEMBER OPER

Le Prophète

Die ausgezeichnete Oper in fünf Akten von Giacomo Meyerbeer in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

- **Datum:** 22. September bis 3. März 2020
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at

22. SEPTEMBER MUSIK

Die Zebras „Die September Show“

Eine Impro-Show mit Live-Musik. Kommen Sie zum Lachen, kommen Sie zum Weinen – egal, welcher Herbst-Typ Sie sind, die Zebras haben für alle was dabei!

- **Datum:** 22. September, 20 Uhr
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at

26. SEPTEMBER POP

Austrofred in Concert

Der Champ mit seiner Mischung aus Queen-Musik und austrofredisierten Texten in Concert. Ein bisserl eine Lesung (90 % Unveröffentlichtes!) ist auch dabei – Magic pur!

- **Datum:** 26. September, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

26. SEPTEMBER SPORT

9. Linzer Sparkasse City Night Run

Mit Start und Ziel vor der Sparkassen-Zentrale an der Promenade und vorbei an zahlreichen Linzer Sehenswürdigkeiten – garantiert ein Laufgenuss, der mit seinen 5,2 km für jeden Sportler zu schaffen ist.

- **Datum:** 26. September, 20:30 Uhr
Ort: Promenade, Linz
Info: www.linzercitynightrun.com



28. SEPTEMBER EVENT

Urfahrannermarkt

Der Traditionsmarkt am linken Donauufer ist eine gelungene Mischung aus Vergnügungsangeboten und Kulinarik.

- **Datum:** 28. September bis 6. Oktober
Ort: Urfahrannermarktgelände, Linz
Info: www.urfahrannermarkt.at

28. SEPTEMBER FEST

Oktoberfest

O'ZAPFT IS! Fesche Dirndl und g'schniegelte Buam treffen sich zum Oktoberfest im Casino Linz.

- **Datum:** 28. September, 17 Uhr
Ort: Casino Linz
Info: www.casinos.at

28. SEPTEMBER MUSIK

OÖ Klassische Klangwolke

Das jährliche Kulturereignis der besonderen Art. Ein würdiger Abschluss des Sinfonien-Zyklus, der ein breites Publikum dazu einlädt, Bruckners Modernität neu zu entdecken.

- **Datum:** 28. September 2019
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

29. SEPTEMBER KONZERT

Jubiläumskonzert

Auf den Tag genau 150 Jahre nach ihrer Uraufführung zur festlichen Einweihung der Votivkapelle des Mariendoms erklingt die Erstfassung von Bruckners einzigartiger Messe e-moll an genau dem Ort, für den sie komponiert worden ist.

- **Datum:** 29. September, 19:30 Uhr
Ort: Mariendom, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.

Ihr EVENT fehlt hier?

Für nur **99 Euro** (129 Euro mit Foto) exkl. Steuern reservieren wir Ihnen einen Fix-Platz* im Kalender. Einsendeschluss: 13.09.2019

Mail an: rus@city-magazin.at

*Max. 150 Zeichen mit allen notwendigen Infos (Zeit, Ort, Datum). Event muss im Zentralraum stattfinden und darf nicht gegen gute Sitten verstoßen :-)



A. Rus

REVOLUTIONÄR.

Von 5. bis 9. September lässt das AEC Festival Kunst und Technologie miteinander verschmelzen.



Ars Electronica FESTIVAL

Kunst, Kultur und Wissenschaft als echte Zukunftsperspektive

Seit 1979 begleitet das Ars Electronica Center (AEC) die digitale Revolution, ihre Ursprünge, Erfolge und Irrwege. Heuer feiert die Ars Electronica ihren 40. Geburtstag. Das Motto „Out Of The Box - Die Midlife Crisis der Digitalen Revolution“ verspricht eine Expedition zur Vermessung unserer modernen, technisch geprägten Welt – auf künstlerische und wissenschaftliche Art und Weise.

Bewährtes Prinzip. Die bekannte Intention künstlerischen Handelns, nämlich „das Unsichtbare sichtbar zu machen“, begegnet im Rahmen des diesjährigen Festivals einmal mehr der kritisch-aufklärenden Position der Wissenschaft – und ebnet dabei einen Weg, der die Probleme unserer Gegenwart genauso berücksichtigen muss, wie Visionen für eine bessere Zukunft zu schaffen: antizipiert, engagiert und aktiv.

Wissenschaft trifft Kunst.

Gemeinsam mit weltweiten Vertretern aus Technik, Design, Musik, Kunst und dem Ingenieurwesen, wird das AEC vom 5. bis zum 9. September zum Schauplatz etlicher Workshops, Podiumsdiskussionen, Konzerte und Performances, die ganz im Zeichen von Kreativität und Innovationskraft stehen.

40 Jahre Revolution. Und dennoch steht die Menschheit am Anfang: der sprichwörtliche Gedanke an die „Büchse der Pandora“ drängt sich angesichts vieler aktueller Themen unserer High-Tech-Welt immer öfter auf. Können wir uns vor der Verantwortung für die Gestaltung unserer Zukunft drücken?

Festivalmeile. Zentraler Veranstaltungsort des 5-tägigen Programms ist abermals die POSTCITY am Areal des Linzer Hauptbahnhofs; von hier aus führt die Meile quer durch die gesamte Innenstadt. Weitere Schauplätze sind u.a.: der Mariendom, das LENTOS, die Stadtwerkstatt – und natürlich das AEC.



MITREISSEND.

Die große Konzernacht in der POSTCITY.

Sister Act im Musiktheater Linz



POWERFRAU.

Tertia Botha als Nonne Deloris.

Dem Landestheater Linz ist es gelungen, sich abermals die Rechte für einen waschechten Musical-Hit zu sichern: Kein Geringerer als Disney-Haus- und Hofkomponist Alan Menken („Die Schöne und das Biest“, „Aladdin“, „Rapunzel – Neu verhöhnt“) schrieb die mitreißende Musik für die Musicalversion der bekannten Filmkomödie mit Whoopi Goldberg. Die Geschichte ist bekannt: Sängerin Deloris wird Zeugin eines Mordes, Police Officer Eddie denkt sich ein spezielles Zeugenschutzprogramm aus – er bringt sie in einem Nonnenkloster unter. Dessen berüchtigt talentarmer Chor bringt Deloris kurzerhand zu Ruhm – nicht gerade ideal, wenn man incognito bleiben sollte...

Himmlich. Für die Hauptrolle der Nightclub-Sängerin Deloris van Cartier konnte die südafrikanische Sängerin Tertia Botha gewonnen werden. Ihre Musickarriere begann am Vienna's English Theatre und führte sie an namhafte deutsche Bühnen. Für Oscarpreisträger James Horner performte sie dessen Welthit „My Heart Will Go On“. Bei Sister Act überzeugt sie als quirlige Powerfrau mit umwerfender Stimme. Hallelujah!

► **Datum:** 5. bis 9. September 2019
Ort: PostCity, Linzer Innenstadt u.a.
Info: www.aec.at

► **Datum:** 7. Sept. 2019 – 7. Feb. 2020
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at



BILDUNG Jugend & Beruf

Manche wissen schon von Kind auf, was sie einmal werden wollen. Andere tun sich etwas schwerer mit dieser Entscheidung. Da ist es wichtig, wenn man gute Infos bekommt. Österreichs größte Messe zu Beruf und Ausbildung hat diese Infos!

► **Datum:** 2.-5. Oktober 2019
Ort: Messe Wels
Info: www.jugendundberuf.at



GESUNDHEIT Tag des Hörens

Bei dieser Info-Veranstaltung geht es um zahlreiche Themen wie etwa Hörgeräte, Implantate sowie um die Rolle der Logopädie bei der Diagnostik und Therapie von kindlichen Hörstörungen. Dafür stehen Experten und Expertinnen des Kepler Universitäts Klinikums mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei!

► **Datum:** 30. September, 17:00 Uhr
Ort: Med Campus V
Info: www.kepleruniklinikum.at



Schluss mit LUSTIG

Die E.A.V. geht auf große Abschiedstournee

Die Erfolge der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ sprechen für sich: die Band rund um Frontmann Klaus Eberhartinger kann auf eine Karriere mit weit über 1.000 Konzert-Auftritten, über zehn Millionen verkauften Großtonträgern und unzähligen Auszeichnungen zurückblicken. Mit ihren unvergleichbaren, einprägsamen Feel-good-Hits wie „Küss die Hand, schöne Frau“, „Ba-Ba-Banküberfall“ oder „Ding Dong“ mischten sie die deutschsprachige Musikszene gehörig auf – und feierten fulminante Erfolge. Nun nimmt die E.A.V. Abschied vom Bühnenleben – getreu dem Motto: Was gut begann, soll würdig enden; dazu gehört auch, mehr als die schönsten Hits und die alten Klassiker zu präsentieren.

Das Beste kommt zuletzt.

Bei der großen Abschiedstournee erwartet die Zuschauer ein kurzweiliges Programm mit allem, was die musikbegeisterten Humoristen zu bieten haben. Unterhaltsame Rückblicke in alte Tage gehen Hand in Hand mit erfrischend neuen Liedern, die im Herz und Gedächtnis bleiben und hinterlassen, wofür die E.A.V. seit jeher steht: satirische Texte und einzigartige Musik. ■



► **Datum:** 11. September, 20:00 Uhr
Ort: Linzer TipsArena
Info: www.oeticket.com

➔ Neu auf DVD

DUMBO

Animation. Das Leben des ehemaligen Zirkusstars Holt Farrier (Colin Farrell) ist aus den Fugen geraten, seit er aus dem Krieg zurückgekehrt ist. Der exzentrische Zirkusbesitzer Max Medici (Danny DeVito) stellt ihn ein, um für ein neugeborenes Elefantenbaby zu sorgen, dessen übergroße Ohren zu seinem einzigartigen Markenzeichen werden.



► € 12,99

MONSIEUR CLAUDE 2

Komödie. Sie sind wieder da! – Monsieur Claude, seine Frau, die wahnwitzigen Töchter und die unveröhnlichen Schwiegersonne kommen für einen neuen großen Wurf im Roulette der Traditionen zurück. Ein schlagfertiges Komödienkino voller Provokationen, humorvoller Details und Spitzfindigkeiten, das den Vorgänger an Charme sogar noch übertrifft.



► € 13,99

FRAU MUTTER TIER

Komödie. Drei Frauen, vier Kinder und drei Varianten des täglichen Wahnsinns: Dieser Film zeichnet auf liebevolle und dennoch amüsante Weise die Dilemmata verschiedener Frauentyphen unserer Gesellschaft nach, lädt die Zuschauer ein, über diese Schwierigkeiten zu lachen und über die neu gefundenen Lösungen zu staunen.



► € 14,99



Gut gegen Nordwind

Drama. Daniel Glattauers Bestseller "Gut gegen Nordwind", bei dem es um eine Internetbekanntschaft und die große Liebe geht, kommt endlich auf die Kino-Leinwand. Sehenswert!

Filmstart:
13. September 2019

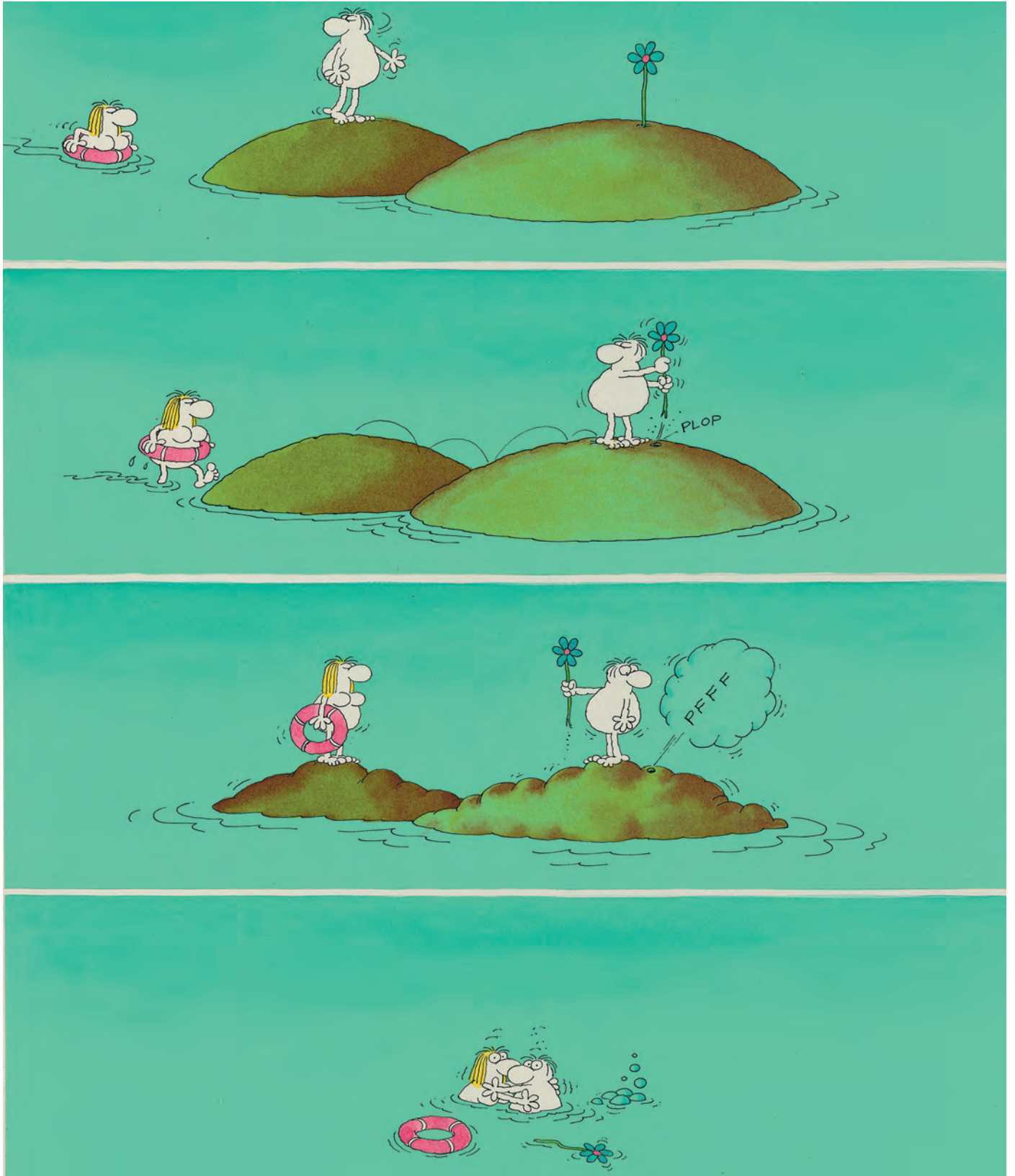
Kino KOMPAKT



Familie. Animationsspezialist Kelly Asbury bringt die Plüschpuppen in die Kinos. Die herzerwärmende Botschaft des Trickfilmabenteuers lautet: Sei einfach du selbst!

Filmstart:
4. Oktober 2019





© MORDILLO FOUNDATION

Distr. Bulls

KULT IM CITY! Ein Mordillo, dem auf der Suche nach dem
Liebesglück wohl die Luft ausging!

LEUTE

WITZIG. Harald Schmidt „bewundert“ Ex-Kanzler



Randnotizen im Wahlkampf: Im Programm von ORF 3 kam kürzlich auch Star-Talkmaster und Traumschiff-Mitarbeiter Harald Schmidt zu Wort. Im WordRap

gestand der beliebte Entertainer, dass er Sebastian Kurz „... unglaublich bewundere, wenn einer in diesem Alter schon so eine Karriere gemacht hat.“ Deshalb hätte er auch nichts gegen ein gemeinsames Mittagessen mit dem ÖVP-Chef einzuwenden. Na, dann!

AM START. Neuer Marketingprofi bei OÖN



Wolfgang Niederhauser (44) übernimmt den Posten von Elisabeth Eidenberger bei der Marketingabteilung der OÖNachrichten, da diese in Elternkarenz

geht. Zuletzt war der verheiratete Vater von zwei Kindern als Marketingleiter der Therme Geinberg im Einsatz. Bei den OÖNachrichten wird Niederhauser ab sofort für die Bereiche Abo-Verkauf, Event- und Image-Marketing sowie den Einzelhandel und den Direktverkauf zuständig sein. Alles Gute!



ERSTER SCHRITT.
Weniger Hitzeinseln
in den Städten – neue
Bäume können helfen.

Rund 1000 neue Schattenspenden

Immer mehr Baum-Initiativen in unseren Städten

Aufgrund des Klimawandels wird es in unseren Citys immer heißer. Deshalb soll in Städten wie Linz und Wels das Grün kräftig aufgeforstet werden. In Linz etwa werden in den nächsten Jahren 1.000 neue Bäume gepflanzt. „Bäume sind urbane Klimaanlage, Naherholungssoasen und natürlich auch Schattenspenden“, so der zuständige VP-Stadtvicebürgermeister und Grünreferent Bernhard Baier (Bild oben links).

Alle sind gefordert. Baier plant aber nicht nur eine innerstädtische Baumpflanzoffensive seitens des Magistrats. Auch private Grundbesitzer und Wohnbaugenossenschaften sollen sich der Initiative anschließen und

mit ihren Tipps für noch mehr sinnvolle Grünoasen in unseren Städten sorgen. „Jeder Linzer kann mitmachen und seinen Wunschstandort melden. Liefern soll die Bäume die stadtteigene Baumschule“, so Baier. Anregungen können via Mail an vbgm.baier@mag.linz.at gesendet werden.

Zusätzliche Maßnahmen.

2020 plant man in der Landeshauptstadt noch weitere Maßnahmen. Der städtische Baumbestand soll dann einem regelmäßigen Qualitätscheck unterzogen werden. Kranke und/oder schwache Bäume werden im Bedarfsfall durch gesunde und kräftige Schattenspenden ersetzt.

LEBEN

INITIATIVE. Spar sagt Zucker den Kampf an

Jetzt geht es den Kalorien an den Kragen: wenig Mitleid zeigt dabei der Österreichische Handelskonzern Spar. Er hat bereits bei mehr als 260 Eigenmarkenprodukten den Zuckergehalt ganz genau unter die Lupe genommen und dabei seit 2017 satte 695 Tonnen Zucker „aus dem Verkehr gezogen“. Alleine bei den Getränken wurde das süße „Gift“ mit 320 Tonnen kräftig reduziert – Zweck der Initiative ist es, auf den erhöhten Zuckerkonsum der Österreicher aufmerksam zu machen und etwaigen Krankheiten vorzubeugen.



ON TOUR. PVA-Sprechtag in Wels und Steyr

Die Pensionsversicherungsanstalt Oberösterreich hält wieder Sprechtag zum umfangreichen Thema Pensionsversicherungsangelegenheiten in Wels und Steyr ab. Wels am: 9./11./13./16./18. September und in Steyr am: 5./10./11./12./17. September, jeweils von 8 - 14 Uhr in der Kundenservice-Stelle der OÖ. GKK. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Zum Termin ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

MEDIÖGENES fragt: Ist Ö1 ein ParteiOHRgan?

Der Radiosender hat Qualität. Wer seine Ohren spitzt, hört aber auch Gleichklang

Gut, dass es noch Radiosender gibt, worin das gesprochene Wort den Platz hat, den es verdient, wo abseits eines oberflächlichen Geräuschteppichs noch in die Tiefe gegangen und analysiert wird, um den Hörern auch Hintergründiges zu vermitteln. Wer Ö1 hört, erweitert somit zweifellos seinen Horizont. Die geschätzte Vielfalt endet seit einiger Zeit jedoch dort, wo es auch um die Meinungsvielfalt geht. Dass Ö1 nicht unbedingt ein Radiosender ist, der sich rechtskonservativen Werten verschrieben hat, wissen wir natürlich längst. Allerdings sollten wir als Hörer eines öffentlich-rechtlichen Radiosenders nicht immer mehr das Gefühl bekommen, dass wirklich wichtige und vielleicht gar „unbequeme“ Themen bloß zu einer Randnotiz verkommen, während ideologisch „links“ Gefärbtes ausgiebig und gleich zu Beginn einer Berichterstattung durch die rosarote Brille zelebriert wird. Sicherlich steht es einer Redaktion frei, zu bestimmen, welcher Stellenwert welchem Thema eingeräumt wird. Ö1 stand bisher jedoch immer für Pluralität und diese sollte auch bei politisch eher „rechten“ Themen nicht in Frage gestellt werden.

Die wirkliche Stärke eines öffentlich-rechtlichen Senders im Sinne der Demokratie bestünde gerade darin, auch Widersprüche zuzulassen und auszuhalten. Die Hörer sind zudem klug genug um mit dieser Ambivalenz umzugehen und sich nicht gleich vor Verzweiflung in den nächsten Fluss zu stürzen. Also mehr Mut zur „Zumutung“!

AUFGEKEHRT...

Die Grüne Partei trifft ned den Nerv der Zeit, der Nerv der Zeit trifft sie! Und genau so sicha wieas den Klimawandl

A echte und a letzte „Grüne“ Chance!

gibt, so sicha wern de Grünen wieda ins Parlament gspült. Die Frage is nur, ob sie jetzt mehr draus machn, oder doch nur wieda die Oberlehrer der Nation spün.



Musik ist mein Leben

DIETMAR KERSCHBAUM über Bruckner, Heimat und Wünsche für die Zukunft



Seit Dezember 2017 ist Dietmar Kerschbaum Intendant und Künstlerischer Leiter des Brucknerhauses Linz. Mit CITY!-Redakteurin Hilde Weber plauderte er nicht nur über seine Visionen für das Konzerthaus an der Donau, sondern verriet auch allerhand Persönliches.

CITY!: Am 4. September beginnt das Brucknerfest unter dem Motto „Neue Welten“. Was sind aus Ihrer Sicht die Highlights?

Kerschbaum: Wir dürfen uns auf einen dichten und fulminanten Konzertreigen mit international gefeierten Stars freuen. Namhafte Dirigenten und Orchester widmen sich dem sinfonischen Werk Anton Bruckners. U.a. werden Valerij Gergiev und die Münchner Philharmoniker ihren umjubelten Bruckner-Zyklus zum Abschluss bringen; weiters gastiert Philippe Herreweghe, einer der wichtigsten Protagonisten der historischen Aufführungspraxis, mit seinem Orchestre des Champs-Élysées in Linz. Persönliche Höhepunkte sind für mich der Liederabend des gefeierten Tenors Piotr Beczala, dessen Karriere ja vor 20 Jahren in Linz begann, und das Konzert von Sir Andras Schiff, einem der führenden Pianisten unserer Zeit, der ein Klavierrezital mit Werken von Schumann und Beethoven gibt. Am 7. September folgt die Visualisierte Klangwolke. Dabei geht es hoch hinaus ...

Ja, denn unter dem Titel „Solar“ thematisiert sie die Beziehung der Menschheit zur Sonne. Inszeniert wird diese Klangwolke von David Pountney, einem Meister spektakulärer szenischer Effekte, die er virtuos als Ausdrucksmittel einzusetzen versteht. Für die Klangwolke 2019 greift er auf seine reiche Erfahrung mit Open-Air-Inszenierungen zurück, mit denen er auch schon auf der Seebühne in Bregenz Maßstäbe gesetzt hat. Wir dürfen uns auf ein Gesamtkunstwerk freuen. Die Visualisierte Klangwolke feiert heuer übrigens ihr 40-jähriges Bestehen!

Welche Pläne haben Sie für die Zeit nach dem Brucknerfest?

Neben den großen Namen, die wir wieder nach Linz holen werden – unter anderem Franz Welser-Möst und das Cleveland Orchestra, die Staatskapelle Dresden, Gi-

don Kremer, das Emerson String Quartet, die Stargeigerin Isabelle Faust, Camilla Nylund, Rudolf Buchbinder oder Dianne Reeves – konzentrieren wir uns erneut auf Formate für das junge Publikum. Mit der Reihe „Comedy.Music“ holen wir den Humor ins Brucknerhaus, der allseits beliebte Jazzbrunch wandert ins hauseigene Restaurant Bruckner's. Ich denke, in unserem breit gefächerten Programm 2019/20 ist wirklich für jedermann und jedefrau etwas dabei.

Das Saisonprogramm 2019/20 im Brucknerhaus steht unter dem Motto „Heimat“. Was bedeutet Heimat für Sie?

Als Opernsänger bin ich viele Jahre weltweit viel unterwegs gewesen. Ein spannendes Leben, das viele schöne Erinnerungen hinterlässt. Vielleicht spüre ich gerade deswegen besonders deutlich: Heimat ist für mich ein Gefühl des Nachhause-Kommens. Ich bin mit dem Südburgenland eng verbunden, wo ich aufgewachsen bin, und wo ich mit meiner Familie lebe. Aber auch Linz ist mir eine liebe, zweite Heimat geworden.

Sie sind Intendant und Künstlerischer Leiter des Brucknerhauses. Warum haben Sie sich gerade für Linz entschieden?

Das Brucknerhaus ist ein fantastischer Ort. Ich liebe die zeitlose Architektur, die tolle Lage an der Donau. Es ist für mich eine einzigartige Wirkungsstätte, die es mir erlaubt, für unsere Stadt ein musikalisches Programm zu gestalten, mit dem wir die Menschen bewegen. Persönlich sind mir die Stadt und ihre Menschen sehr vertraut geworden. Ich bin in Linz angekommen, ich bin hier glücklich und bin stolz, dass ich hier kulturell meinen Beitrag leisten kann.

Gibt's ein Lieblingsplätzchen?

Natürlich ist das Brucknerhaus mein absolutes Lieblingsplätzchen. Es ist das pulsierende, musikalische Zentrum für mich und für viele Linzer. Hier verbinden sich auch viele Qualitäten der Stadt, die ich besonders schätze: die herrliche Natur, die uns umgibt, mit ihren fabelhaften Aussichten auf die Donau und den Pöstlingberg bis ins Mühlviertel hinein. Gleichzeitig bietet die Stadt ein vielfältiges Angebot in allen Lebensbereichen, die Menschen sind herzlich, offen

und haben Handschlagqualität. Das schätze ich.

Wollten Sie jemals einen anderen Beruf abseits der Musik ergreifen?

Ich hatte schon immer den Drang, etwas mit Musik zu tun, weil mich Musik von Kind an bis ins Innerste berührt hat. Mit Musik habe ich mich selbst

in schwierigen Situationen wohl gefühlt – ganz egal, ob ich aktiv selbst gesungen oder passiv nur zugehört habe. Mir war sehr früh klar, dass ich mit und durch Musik anderen Menschen vermitteln möchte, sich zu verändern, sich besser zu fühlen, ein Stückchen Glückseligkeit zu empfinden. Insofern war mein Berufsweg vorgezeichnet – mit Musik verbindet mich alles.

Ein anderer Berufsstand nie zur Debatte?

Ich war immer auch gut im Organisieren und es hat mich schon gereizt, in diesem Bereich tätig zu sein. Insofern war es ein Glücksfall, dass ich Schloss Tabor im

Burgenland entdeckt habe und dann in meiner Heimat – einer Region, die damals kulturell ziemlich ausgehungert war – das Festival jOPERA gegründet habe. 2002 haben wir mit einem kleinen Konzert

begonnen und ich habe dort so ziemlich alles gemacht, Sessel aufgestellt, Programme geschrieben und grafisch umgesetzt. Dass das Festival heute ein Publikumsmagnet weit über die Region hinaus ist, erfüllt mich mit Stolz und großer Freude.

» Wir tragen den Namen Bruckner in die Welt hinaus, um zu zeigen, wie stark dieses Land, diese Stadt ist und wie sehr die Musik Bruckners die Welt berühren kann

onieren können. Die großen kulturauffinen Märkte liegen in Asien – in Korea, in China, in Japan – dort wird die westliche Kultur sehr geschätzt. Mein Ziel ist es, das Brucknerfest dort zu etablieren. Wir tragen den Namen Bruckner in die Welt hinaus, um zu zeigen, wie stark dieses Land, wie stark diese Stadt ist und wie die Musik Bruckners die Welt berühren kann.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

In diesen politisch etwas unruhigen Zeiten würde ich mir wünschen, dass sich die Menschen zusammensetzen und aus der Vergangenheit lernen. Wir müssen mit Respekt miteinander umgehen und dürfen negative Entwicklungen nicht leichtsinnig hinnehmen, geschweige denn unterstützen. Am Musiksektor wünsche ich mir, dass die Stadt Linz und das Land Oberösterreich einen gemeinsamen Weg gehen. Das Musiktheater und das Brucknerhaus sind beide in der Musik verbunden. Und so, wie die Musik eine absolut internationale Sprache spricht, gibt es in der Musik auch keinen Neid. In der Einheit sind wir stark und mit mehr Zusammenhalt kann und wird es gelingen, dass Linz nicht nur ein führender Wirtschaftsstandort, sondern auch der kulturelle Standort Nummer eins ist.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?

Der Geburtstag Anton Bruckners jährt sich 2024 zum 200. Mal. Gibt es dafür schon Pläne?

Es ist eine große Herausforderung und wir sind schon voll in der Planung. Wir wollen eine „Marke Bruckner“ schaffen, mit der wir das Brucknerhaus auch international positionieren können.

Mir ist grundsätzlich jeder Mensch wichtig, mit dem ich in einen Dialog trete. Es gibt so viele tolle Menschen, die nicht im Rampenlicht stehen und von denen man unendlich viel lernen kann – egal ob das jetzt ein Universitätsprofessor ist oder ein Bauarbeiter, ein Landwirt oder ein Künstler. Jeder hat für mich eine Aussage, ich schätze alle Ansichten und ich lerne aus jeder Begegnung. Rückwirkend betrachtet gibt es jedoch ein Erlebnis, das mir unvergesslich ist. Ich hatte das ganz große Glück, einmal Mutter Teresa kennenzulernen und das Gespräch mit ihr wirkt bis heute nach.

Was macht Sie glücklich?

Wenn ich ins Publikum schaue und dort lachende Gesichter und leuchtende Augen sehe – egal ob hier im Brucknerhaus oder im Schloss Tabor. Es sind für mich großartige Momente, wenn ich sehe, dass ein Programm, das wir mit Herzblut und höchstem Respekt der Musik gegenüber erarbeitet haben, die Menschen berührt.

Noch mehr Fragen und Antworten im Internet.

Die Talk-Langversion:

www.city-magazin.at



PERSÖNLICHES

Dietmar Kerschbaum wurde am 29. Juli 1970 in Güssing geboren, Sternzeichen Löwe. Er absolvierte ein Studium für Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und gleichzeitig ein Schauspielstudium. Seit 2002 ist er Gründer/Intendant des Festivals jOPERA im Burgenland, seit 2017 Intendant/Künstlerischer Leiter des Brucknerhauses Linz. Er ist verheiratet und Vater von 2 Kindern. Seit Beginn seiner Intendanz am Brucknerhaus lebt er hauptsächlich in Linz, aber auch immer wieder bei seiner Familie im Burgenland.

KERSCHBAUM EINMAL ANDERS. Im Stück Hänsel & Gretel.

Lern, dass man alles lernen kann.



Jetzt buchen!



10.000 Chancen am WIFI OÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

05-7000-77 | wifi.at/ooe

KEINE Ausreden mehr

Mazda offeriert mit dem CX-30 ein unverschämt geschmeidiges Best-of

Wem der Mazda 3 zu flach, der CX-3 zu klein und der CX-5 zu groß war, wird in Zukunft trotzdem Mazda fahren – den neuen CX-30. Mazda selber versteht seinen neuesten Spross als CUV, als Crossover Utility Vehicle. Wo genau da jetzt der Unterschied zu einem SUV liegt, konnten wir zwar nicht in Erfahrung bringen, ist letztlich aber auch egal. Wichtig ist nur, der CX-30 schafft es auf eine bravouröse Art und Weise, quasi ein „Best-of“-Mazda in sich zu vereinen.

Flotter 3er als Basis. Sowohl technisch als auch optisch stand der ebenfalls taufrische 3er Pate für seinen höhergestellten Bruder. Der CX-30 macht daraus auch gar keinen Hehl und trägt sein zwar nicht eigenständiges, aber trotzdem sehr fiesches Design stolz durch die Gegend. Für etwas Distanzierung

sorgen vor allem die neu gestalteten Dachlinien und die schwarze Kunststoffbeplankung. Weitere Boni des Crossovers: spürbar mehr Kopffreiheit und ein etwas größerer Kofferraum.

Innen angenehm. Alles Mazda hier, also ruhiges und stilsicheres Design, angereichert mit einem gelungenen Materialmix. Als Fahrer wird man nicht mit digitalen Experimenten überfordert. So sind die Infotainment-Bedienung via Dreh-Drück-Regler und die ausgelagerten Bedieneinheiten für Klima & Co. sowieso vorbildlich für den Dienst am Kunden. Mazda schafft eine Atmosphäre der angenehmen Moderne, quasi einen Wohnzimmeressel mit W-Lan.

Schon- und Feinkost. An der Basis sorgen ein 116 PS starker Diesel und ein 122 PS leistender Benzin für ordentliche Fahrleistungen. Eine 6-Gang-Automatik ist eben-



LEIDER GEILST!

Den sexy Kurven des CX-30 kann man nur als gefühlloser Eisklotz widerstehen. Am 20. und 21. 09. kann man den Flitzer bei Auto Eder in Walding und Pasching schon erleben.

falls zu haben, wobei Mazda traditionell ein sehr knackiges Handschaltgetriebe offeriert. Beide Motoren sind brave Alltagshelden und auch mit Allradantrieb zu haben. Für mehr Punch und Emotionen wird der ab Herbst bestellbare 180 PS leistende Skyactiv-X-Benziner sorgen, der mit einem sparsamen Verbrauch wie ein

Diesel in der Branche für eine Revolution sorgen könnte. Die Preise für den CX-30 starten bei 25.990 Euro. Analog zum 3er brilliert bereits die „Comfort“-Ausstattung mit einer Vielzahl an modernen Features und Assistenzsystemen. Wer mehr will, greift zu „Comfort+“ oder zu einem der optionalen Extra-Pakete. ■

Fotos: Fahnfreude

DER NEUE MAZDA CX-30
ZEIT FÜR VERÄNDERUNG



JETZT
AUSSTATTUNGSPAKET
OHNE AUFPREIS
SICHERN!*

AUTOEDER
WALDING • LINZ | PASCHING

4111 Walding
Mühlkreisbahnstraße 3
Tel. 07234 / 82473-0

4061 Pasching
An der Trauerkreuzung 6
Tel. 07229 / 73144-0

www.auto-eder.at

* Nur gültig bei Kauf eines Mazda CX-30 Neuwagens bis 30.09.2019 und Zulassung bis 31.12.2019. Anwendbar auf ein Ausstattungspaket Sound, Style, Premium oder Tech. Eine Kombination mit dem Eintauschbonus oder dem geförderten Leasingangebot ist möglich. Aktion gilt ausschließlich für Privatkunden. Verbrauchswerte: 4,4–6,0l/100km, CO₂-Emissionen: 105–137 g/km. Symbolfoto.



Versprochen – gehalten.

- ✓ Schuldenpolitik beendet
- ✓ Familienbonus Plus eingeführt
- ✓ Mindestsicherung fixiert
- ✓ Mindestpensionen erhöht
- ✓ Pensionen angepasst
- ✓ Pflegegeld angehoben
- ✓ Karenzzeiten für alle durchgesetzt
- ✓ Bonussystem für Freiwillige geschaffen
- ✓ Sozialversicherungen zusammengelegt
- ✓ Dürrepaket beschlossen
- ✓ Mehrwertsteuer im Tourismus gesenkt
- ✓ Klima- und Energiestrategie erstellt
- ✓ Geringverdiener entlastet
- ✓ Illegale Migration bekämpft

Der Parlamentsklub der neuen Volkspartei ist Garant dafür, dass die Österreicherinnen und Österreicher entlastet werden und wir die wichtigen Zukunftsthemen im Land anpacken.

Dieser Weg hat erst begonnen – wir werden ihn erfolgreich weiterführen.


August Wöginger
Klubobmann

BAYER
BAU**JUBAULÄUM****130 Jahre Bayer Bau****15.9.2019**MITFEIERN UND
LUISENHÖHE-TICKETS
GEWINNEN!**Ab 10 Uhr
am Firmengelände****130 JAHRE
JUBAULÄUMSFEST**

Wir finden: 130 Jahre sind es wert, dass man ordentlich feiert – und am liebsten feiern wir natürlich mit unseren Baufamilien, Partnern und den Menschen aus unserer Region! Wir laden Sie herzlich ein: Schauen Sie vorbei bei Bayer Bau, 4680 Haag am Hausruck, feiern Sie mit uns und gewinnen Sie tolle Preise!

BAYER BAU – IHR PARTNER AM BAU

Bayer Bau steht für Rundum-Kompetenz im Hausbau, von der perfekten Planung über die reibungslose Abwicklung bis zur Schlüsselübergabe. Wir überzeugen unsere Kunden nun auch mit individuell geplanten Ziegelmassivhäusern und kombinieren dabei Bewährtes mit neuen Trends und Techniken: der natürliche, massive Baustoff Ziegel, vereint mit den Stärken der Fertigbauweise – so kommen Sie als Bayer Bau Kunde schnell, sicher und unkompliziert zum Traumhaus.

JUBAULÄUMSFEST-PROGRAMM

Bayer Bau, 4680 Haag am Hausruck

- **10 Uhr** Feldmesse mit Autoweihe
- Festredner Dr. Manfred Haimbuchner
- Frühschoppen mit Brathendl
- Kinderprogramm
- Lehrlings Baushow
- Musik
- Viele tolle Preise zu gewinnen
- Und vieles mehr!



**JETZT TERMIN VEREINBAREN UND
HAKA KÜCHENGUTSCHEIN* IM WERT VON
EUR 4.000,- SICHERN**



Starkes JUBAULÄUMSANGEBOT für Baufamilien: Melden Sie sich jetzt zu einem Beratungsgespräch an und sichern Sie sich gleich einen Gutschein* für eine HAKA Küche im Wert von EUR 4.000,-!

* Für HAKA Küchen ab EUR 9.999,- inkl. MwSt. | Aktion gültig bis 31.12.2019
Einlösbar 12 Monate ab Abschluss mit HAKA Küche.

BAYER Bau GmbH
4680 Haag am Hausruck
Lambacherstraße 17

Tel.: 07732 / 22 61-0
Fax: 07732 / 22 61 -20
office@bayer-bau.at

www.bayer-bau.at



cera line Küche

60 JAHRE LEIDENSCHAFT
FÜR HOLZ.

- it's a tree story:

TEAM 7
60 J a h r e

TEAM 7 Linz
Dametzstraße 12 | 4020 Linz | www.team7-linz.at

TEAM 7 Wels
Mitterfeldstraße 6 | 4600 Wels | www.team7-wels.at

TEAM 7 Ried
Hoher Markt 2 | 4910 Ried i.I | www.team7-ried.at

WERBESCHAUFENSTER



Ein Besuch auf dem Gesundheitsportal der Ärztekammer für Oberösterreich www.gesund-in-ooe.at lohnt sich – nicht nur für Ihre Gesundheit. Mit dem Ärztefinder können Sie die passende Medizinerin oder den passenden Mediziner in Ihrer Nähe finden.

Alle Gesundheitseinrichtungen in Oberösterreich auf einen Blick, aktuelle Meldungen rund um das Thema Gesundheit und Informationen für Patientinnen und Patienten – das alles und noch viel mehr ist im Gesundheitsportal der Ärztekammer für Oberösterreich zu entdecken.

Hilfreiche Gesundheitstipps

Egal ob Tipps gegen Demenz, Kräuterkunde, oder auch Infos zur Prävention vieler Krankheiten: Die Gesundheitstipps geben Ihnen wertvolle Hinweise für einen gesünderen Lebensstil oder helfen mit einfachen Hausmitteln bei alltäglichen Gesundheitsproblemen wie Husten & Co.

Der Ärzteblog

Am Ärzteblog erfahren Sie von Ärztinnen und Ärzten alles rund um medizinische Neuheiten – so sind Sie aus erster Hand informiert!

Informiert bleiben: Das oberösterreichische Gesundheitsmagazin human & Newsletter

Zudem können Sie auf gesund-in-ooe.at auch das oberösterreichische Gesundheitsmagazin **human** lesen, durch vergangene Ausgaben stöbern oder sich ein Gratis-Abo des Magazins sichern. Abonnieren Sie zusätzlich unseren Newsletter um auf dem neuesten Stand zu bleiben!



Anzeigen

Wir verteilen Ihren Prospekt



**Jetzt auch
online!**

Die passende Ergänzung zu Ihrer Print-Kampagne

Gleiches Streugebiet, gleiche Zielgruppe, wenig Aufwand: Wir spielen Ihren Prospekt über ein Partnernetzwerk hochwertiger Onlinemedien aus – zum bequemen Durchblättern, am Desktop und mobil.

„Gib dem Menschen einen Hund
und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179,
deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin
und katholische Heilige).



»Max«

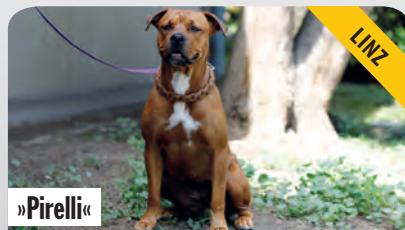
Der 7-jährige Findlingskater Max aus dem Linzer Tierheim musste bereits eine Operation an einem seiner Ohren über sich ergehen lassen. Er hat diese aber gut überstanden und alle Behandlungen tapfer durchgehalten. Kater Max ist sehr zutraulich und verschmust. Er würde sich über ein neues Zuhause bei liebevollen Besitzern – die ihm Zeit und Stunden zum Kuscheln schenken – freuen.

Tierheim Wels: Tierheimstraße 40, 4600 Wels, Tel.: 07242 / 23 57 658

Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

Als Fundtier wurde die 2-jährige AmStaff-Rottweilmix Hündin mit dem klingenden Namen Pirelli ins Tierheim gebracht. Sie ist nun auf der Suche nach einem Zuhause. Pirelli ist ihrem Alter entsprechend aktiv und sollte bei Menschen mit Hundeerfahrung ein Plätzchen finden. Mit Artgenossen ist sie verträglich, Kinder sollten aufgrund ihres Jagdverhaltens nicht im Haushalt leben.



»Pirelli«



»Ginny«

Gemeinsam mit ihren Artgenossen Gloria und Gwen sucht die 3 Jahre alte Ginny nach einem neuen Zuhause. Die drei Degus leben derzeit in der Welser Arche und möchten nicht getrennt werden. Sie brauchen viel Platz, Beschäftigung und ausreichend Klettermöglichkeiten. Bei den tagaktiven Nagern sollte auf getreidefreie Fütterung geachtet werden. Sowohl Ginny als auch Gloria und Gwen lieben ausgiebige Sandbäder.

+ TIERRETTUNG 0664 / 27 63 848 +

Bis zu 6 KG
in nur
8 WOCHEN
verlieren

Einfach abnehmen? Einfach myLINE!

JETZT zum kostenlosen Infotermin anmelden:

Ord. Dr. Doris Wakolbinger
Nadernberg 30, 4631 Krenglbach
0650 950 1492

PVZ Ecker Mayer Trockenbacher
Goethestraße 12, 4614 Marchtrenk
07243 52244

Ord. Dr. Katharina Przybilla
Leitenstraße 1, 4650 Lambach
0676 94 858 34
Karoline Mayer, BSc.

my LINE
www.mylines.at

Der Herbst im Süden der Steiermark, ein Genussfest



Beim entspannten Weinwandern oder im Biosphärenpark an der Mur die bunten Farben der herbstlichen Umgebung genießen – das ist ein besonderes Erlebnis in der mediterranen Region Bad Radkersburg.

Schmackhafte Botschafter

Der beliebte Kürbis, die nussig-schmackhafte Käferbohne, der herzhaft Kren und Traube & Co sind die Botschafter des kulinarischen Herbstes und kommen in den unterschiedlichsten Variationen auf die Tische der mund.art Gastwirte. Verkosten lassen sich die regionalen Köstlichkeiten aber auch bei einem der zahlreichen Feste. Schon einmal Kürbisbier auf dem Bad Radkersburger Kürbisfest probiert? Oder vielleicht ein Gläsernes Sturm bei den Weinfeisten in Klöch oder beim Kellergrasfest in Tieschen?

Entspannendes Wohlfühlerelebnis

Auch in der Parktherme Bad Radkersburg kommen regionale Spezialitäten zur Anwendung. Der duftende Traubenaufguss in der Weinkeller-Sauna belebt und verwöhnt die Haut. Ebenso wie das mineralstoffreiche Thermalwasser, das nachweislich den Stresslevel reduziert und regenerierend auf den Bewegungsapparat wirkt. So tankt man Kraft für die kalte Jahreszeit.

So schmeckt Lebensfreude – machen Sie sich auf den Weg ins Genuss-Reich im sonnigen Steirischen Süden!

Genuss urlauben

- 3 oder 5 Nächte in der Unterkunft Ihrer Wahl inkl. Frühstück
- 1 Tag bzw. 2 Tage Eintritt in die Parktherme oder hoteleigenen Thermalwasser- & Saunalandschaft
- 1x Gutscheineinkaufserlebnis regionale Schmankerl € 20,-
- Anreisefahrt zum Mitnehmen

4 Tage/3 Nächte ab € 124,00
6 Tage/5 Nächte ab € 203,00

Gültig bis 31. Oktober 2019



Buschenschank radeln

- 3 oder 5 Nächte in der Unterkunft Ihrer Wahl inkl. Frühstück
- 1x Buschenschank - Jause
- Fahrradklingel

4 Tage/3 Nächte ab € 86,00
6 Tage/5 Nächte ab € 142,00

Gültig bis 31. Oktober 2019

www.badradersburg.at

Tourismusverband Region Bad Radkersburg
GF Christian Contolia | 8490 Bad Radkersburg
Hauptplatz 14 | T: +43 3476 2545
info@badradersburg.at | www.badradersburg.at

Baustellen VERGESSEN MACHEN

Warten auf das erste große Black Wings Heimspiel: Liga-Match im Oktober



Ein Blick in die Zukunft ist nicht einfach, für die Black Wings Linz ist allerdings klar: Er sollte besser sein als ein Blick in die Vergangenheit, in die letzte Saison. Diese verlief über weite Strecken nicht nach Plan, das Team glich zeitweise einer Baustelle, in der ersten Playoffrunde war gegen die Grazer 99ers Schluss. Im Sommer zeigte sich die Langzeit-Baustelle der Halle als erster Gegner der Linzer.

Umbruch. Um den Fans der Stahlstädter in diesem Jahr wieder gutes Eishockey zu bieten, waren die Verantwortli-

chen rund um Manager Christian Perthaler umtriebig. Sie haben am Kader gearbeitet, es wurde versucht an den richtigen Schrauben zu drehen. Ende Juli war dann die Kaderzusammenstellung abgeschlossen. Die Fans dürfen sich in der Saison 2019/2020 auf insgesamt zehn neue Gesichter (Cijan, Finn, Florek, Kalus, McNeill, Pusnik, Roach, Stroj, Valach, Wolf) freuen. Trainer Tom Rowe soll aus den Neuzugängen und den bereits vor dem Sommer bestehenden Kaderspielern der Black Wings eine schlagkräftige Truppe formen und ihr zu neuen Hö-

Fotos: Black Wings

OÖ ZUKUNFTSFORUM 2019

TECHNOLOGIE & WIRTSCHAFT // 30. SEPTEMBER – 02. OKTOBER

PALAIS KAUFMÄNNISCHER VEREIN LINZ

#TheUpperAustriaEffect



THE UPPER AUSTRIA EFFECT

Marktführerschaft wird in Oberösterreich gemacht. Strukturen, Kompetenzen und Ressourcen in der Leitregion pushen Industrie und Wirtschaft zu Bestleistungen.

Visit theupperaustriaeffect.at

henflügen verhelfen. Bis zur ersten Partie ihrer Mannschaft in der Stahlstadt müssen sich die Fans der Linzer Eishockeycracks aber in Geduld üben. Erst am 4. Oktober wird es in Linz heiß am Eis. Der Grund: der Hallenumbau lässt kein früheres Liga-Match zu. Die neuen Kabinen sind sogar erst Mitte Oktober bezugsbereit. Somit müssen die Spieler am 4. Oktober in die Kabinen des Nachwuchses ausweichen.

Neue Stimme. Neuerungen erwarten die Fans aber nicht nur beim Stadion und beim Kader, sondern auch in der EBEL. Nach dem

A u s -

scheiden von Medvescak Zagreb verbleiben in der Saison 2019/2020 elf statt zwölf Teams, die um den Titel kämpfen. Der Ligamodus wird leicht adaptiert, nur noch die Top 5 des Grunddurchgangs (nicht mehr Top 6) haben das Playoff-Ticket fix in der Tasche, alle anderen müssen sich in der Quali-Runde ihren Einzug ins Playoff erspielen. Die Fans der Linzer erwarten bei den Heimspielen außerdem eine Veränderung für die Ohren. Die Ära von Hallensprecher Gerold Rachlinger ist zu Ende gegangen, er hat nach 23 Jahren das Mikrofon an den Nagel gehängt. Als Sprecher weiterhin aktiv ist jedoch Adrian Lukas. Das Markenzeichen von Linz-Stimme Rachlinger „Diiiie Zeit...“ wird allerdings nie mehr bei den Black Wings zu hören sein. ■



TOM ROWE.
US Coach Tom Rowe soll Black Wings
in dieser Saison Flügel verleihen.

TERMINE 2019/2020

Die ersten Top-Heimspiele 2019/2020

- 04.10. vs. HCB Südtirol (Saisonauftritt)
- 20.10. vs. EC KAC
- 01.11. vs. Vienna Capitals
- 03.11. vs. EC RB Salzburg

HEISSES EIS.
Die Fangemeinde
der Black Wings
fiebert dem Liga-
Match entgegen.

Fragen zur Pension?

Sprechtag für Pensionsanwärter und Senioren im Oktober 2019



Service und Beratung sind dem OÖ Seniorenbund besonders wichtig. Bei unseren Sprechtagen in ganz OÖ geben wir in allen für die Generation 60+ wichtigen Fragen Auskunft – u.a. Unterstützungen/Beihilfen, Pension, Pflege, Erben/Vererben oder Arbeitnehmeranlagung.

Im Rahmen unseres Sprechtags-Schwerpunktes diesen Oktober beraten wir Sie kostenlos in allen Fragen rund um das Thema Pension und Pensionsantritt im Besonderen.

Sprechtag für Pensionsanwärter und Senioren				Allgemeine Beratung mit Sozialreferent Kurt Haberbauer			
Wels	01.10.2019	17-19 Uhr	Seniorenstüberl, Rainerstraße 8a	Linz	jeden Mittwoch	10-12 Uhr	OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7
Grieskirchen	07.10.2019	17-19 Uhr	ÖVP-Büro, Stadtplatz 34	Rechtsberatung mit Rechtsanwalt Mag. Markus Hager			
Fischlham	08.10.2019	17-19 Uhr	Gemeindezentrum, Thalheimerstraße 5	Linz	jeden 1. Mittwoch im Monat	10-12 Uhr	OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7
Marchtrenk	15.10.2019	17-19 Uhr	Musikschule/Seniorenstüberl, Linzstraße 43	Steuersprechtag mit Steuerexperte Ernst Pfeiffer			
				Linz	jeden 1. Mittwoch im Monat	10-12 Uhr	OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7

OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7, 4020 Linz
Tel.: 0732/775311-0, E-Mail: office@ooe-seniorenbund.at, www.ooe-seniorenbund.at

rat:geben

SPIRITUELLE Fastenbegleitung

Informieren Sie sich über den Ausbildungslehrgang am 16. 10. in Wels



ALLE INFOS AUF:

www.spirituelle-wegbegleiter.at/fastenbegleiter2020

Sie möchten:

- sich und anderen die körperliche, seelische, geistige, soziale und spirituelle Dimension des Fastens näherbringen
- verantwortungsvoll, fachlich fundiert und mit Freude Fasten-kurse für Gesunde leiten
- am Wohnort, in der Pfarrgemeinde, im Betrieb, im Urlaub, in Bildungs- und Kurhäusern durch Fasten spirituelle Erfahrungsräume eröffnen
- vom Reichtum geteilter Lern- und Lebenserfahrung profitieren und
- sich gemeinsam mit anderen spirituellen WegbegleiterInnen in OÖ vernetzen.

TeilnehmerInnen: Mind. 12, max. 18 Personen, Frauen und Männer, aus Wirtschaft, Tourismus, Kirche, Gesundheitswesen, aus Bildungs- und Sozialbereichen, Hausmänner und -frauen.

Voraussetzungen für den Abschluss mit Zertifikat:

- Bereitschaft, sich auf prozesshaftes Lernen einzulassen
- körperliche und psychische Gesundheit
- Fastenerfahrung (von Vorteil)
- Teilnahme an allen Lehrgangseinheiten
- Bereitschaft, das Gelernte weiterzugeben
- Planung, Durchführung und Dokumentation eines eigenen Fastenprojektes

Anmeldung für den Info-Abend am 16. 10. bzw. für den Ausbildungslehrgang: Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Tel.: 07242 - 47537, oder via E-Mail: puchberg@dioezese-linz.at
Eine Kooperation von Bildungshaus Schloss Puchberg, Kath. Bildungswerk, OÖ/Spirituelle WegbegleiterInnen und Curhaus der Marienschwestern Bad Mühlacken.

„Ein FASTEN, wie ich es liebe“

Mit dem letzten Modul „Das Leben feiern“ haben 17 TeilnehmerInnen den Ausbildungslehrgang für spirituelle FastenbegleiterInnen im Mai 2019 abgeschlossen. Ich bin eine davon. Der Lehrgang hat mich befähigt, mir und anderen die körperliche, seelische, geistige, soziale und spirituelle Dimension des Fastens näher zu bringen und Fasten-kurse verantwortungsvoll und fachlich fundiert anzuleiten. Fasten ist eine besondere Art der Körper- und Seelenhygiene und als ältestes Heilmittel sowie als Heilmethode auch anerkannt. Fasten bedeutet für mich Gesundheitsprophylaxe im ganzheitlichen Sinn und aktiviert meine Selbstheilungskräfte. Es entlastet, entgiftet, entschlackt und regeneriert den Körper. Spirituelle FastenbegleiterInnen sind spirituelle WegbegleiterInnen, die den Fastenprozess auch im Hören, im Wahrnehmen und im achtsamen Begleiten suchender Menschen unterstützen.

Haben wir das Bedürfnis nach Entrümpelung, Neuordnung, Neuorientierung, Neubeginn?

Durch Fasten können wir Klarheit gewinnen und frei werden im Kopf. Fasten kann als Auszeit aus dem Hamsterrad des Alltags genutzt werden, als Oase zum Auftanken, als Methode der Entschleunigung – mitunter eröffnen sich neue Lebensquellen. Fasten bietet mir die Chance, ungesunde Ernährungs-, Alltags- und Lebensgewohnheiten loszulassen, indem ich mir Zeit und Aufmerksamkeit gönne, in mich hinein zu spüren, was mir gut tut. Fasten schärft die Sinne im bewussten Schmecken, Riechen, Fühlen, Sehen. Beim Fasten erlebe ich eine neue Genussfähigkeit. Alles nehme ich intensiver wahr, es stellt sich ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit ein. Fasten lenkt mich zu neuen Haltungen: der Wachsamkeit, der Achtsamkeit, der Präsenz, der Bereitschaft zur Solidarität und des Engagements. Davon profitiere nicht nur ich, sondern auch meine Mitmenschen und meine Umwelt. Fasten kann die Erfahrung erschließen, dass man sich den Luxus des Verzichtes gönnen darf: für ein Mehr an Leichtigkeit, Lebensfreude und Energie. Von Theresa von Avila kennen wir die Aussage: „Tue dem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“. Elisabeth Rabeder, die Leiterin des Curhauses Bad Mühlacken und langjährige Fastenbegleiterin, schreibt in ihrem Buch „Fasten für ein neues Lebensgefühl!“, „Ich bin überzeugt davon: Würden sich mehr Menschen auf einen Fasten- bzw. Entlastungsprozess einlassen, hätten wir eine gesündere, liebevollere und zufriedenerere Gesellschaft“. Das meine ich auch!



FASTENBEGLEITERIN.

Elisabeth Pichler hat im Mai die Ausbildung abgeschlossen.

Medien-Sommercocktail der ÖÖVP

LH Tom Stelzer lud Journalisten auf den Linzer Pöstlingberg



ÖÖVP AM LINZER HAUSBERG.

LR Markus Achleitner, ÖÖVP-KO Helena Kirchmayr, ÖVP-KO Gust Wöginger, LH Thomas Stelzer, LH-Stv. Christine Haberlander, LT-Präs. Viktor Sigl, LGF Wolfgang Hattmannsdorfer, LR Max Hiegelsberger.

Landeshauptmann **Thomas Stelzer** lud über den Dächern von Linz zum traditionellen Mediensommercocktail der ÖÖVP. Aufgrund der hohen Temperaturen konnten sich die anwesenden Journalisten aus dem ganzen Land auch an einer erfrischenden Eisbombe abkühlen. „Die Klimaerwärmung beschäftigt uns in diesem Sommer selbstverständlich auch in ÖÖ. intensiv“, so der Landeshauptmann. „Wir versuchen unseren Beitrag für ein besseres Klima im Land zu leisten. Natürlich auch auf politischer Ebene. Das Miteinander

der Parteien in ÖÖ. funktioniert aber schon jetzt ganz gut.“ Mit dabei auch das ÖÖVP-Regierungsteam mit Parteimanager **Wolfgang Hattmannsdorfer**, ORF-Landesdirektor **Kurt Rammerstorfer**, Krone-Chefredakteur **Christian Kitzmüller**, ORF-Kollegen **Michael Trnka** und **Johannes Jetschgo**, LT 1-Lady **Sandrine Wauthy**, Rundschau-Chefredakteur **Thomas Winkler**, Volksblatt-Chefredakteur **Christian Haubner**, Tips-Boss **Josef Gruber** und ÖÖN-Mann **Didi Mascher**. Immer wieder ein (Berg-) Highlight!

Anziehungspunkt

Das Bodenfest bei der Landesgartenschau



KOCHTEN GEMEINSAM.

LR Anschöber, Kräuterhexe Uschi.

An heißen Spätsommertagen „flüchten“ gerade die Städter allzu gerne ins beschauliche Aigen-Schlägl, um die dortige Landesgartenschau (läuft noch bis zum 13. Oktober) zu besuchen. Ein Highlight auch dieses Mal: das Bodenfest, das – wie der Name schon sagt – unsere wertvollen Heimatböden in den Mittelpunkt des Geschehens stellt. Initiator der Veran-

staltung und Umwelt-Landesrat **Rudi Anschöber** war bei der Eröffnung ebenso dabei wie Landtagsabgeordnete **Ulli Schwarz**, ORF-Kräuterhexe **Uschi Zewelitsch**, Bodenbündnis-Chefin **Gerlinde Landorfer**, Moderator **Christian Horvath** und die Organisatoren **Hermann Miesbauer** und **Stefan Luger**, der den Musikern des Festes zum besten Klang verhalf. Top!



INGESPIELT. Das Duo Kosi.Oman.



SICH HOCHARBEITEN...
und nicht hängen lassen.

NEU in Wels

Outdoor-Sport Calisthenics

Ab sofort können Sportbegeisterte den neuen Calisthenics-Park (Calisthenics = Nutzung des eigenen Körpergewichtes) am Traunufer, nahe dem Welldorado Parkplatz, nutzen! Sport in der Natur ausüben zu können und das noch dazu kostenlos, dafür gebührt den Initiatoren und Sponsoren für die Umsetzung des Projektes ein großes Dankeschön! Na dann, nichts wie „Raus in die Natur und rauf auf die Stange“!

DONAU-ENDE.

CITY!-Leser
an Bord.



Die Donau fließt ins...

Eine CITY! Leserreise ans Schwarze Meer

Was für eine traumhaft schöne Donau-Kreuzfahrt. Zahlreiche CITY! Leser bereisten im Juli den mit 2850 Metern längsten Strom Europas, besichtigten dabei die Donau-Metropolen Bratislava, Budapest und Belgrad und gelangten schließlich zur „Endstation“, dem Schwarzen Meer. Dort wendete das Motorschiff „Nestroy“ mit Klängen zum Donauwalzer und ein Gruppenbild hielt den Höhepunkt der Reise auch prächtig fest. Eine wunderschöne Reise, bei der das Vogelparadies im Donaudelta ebenso wie die imposante Fahrt durch das „Eiserne Tor“ zu den Highlights zählten. Unsere CITY! Leserreise im Dezember mit einem Hochsee-Kreuzfahrtschiff auf die Kapverden und Azoren ist bereits ausgebucht. Aber 2020 sind für unsere Reise in den Oman noch Plätze frei (siehe Info auf der Seite 3). Reisen SIE mit!

Sommer und Kids

Erfolgsmodell des Landes hilft Eltern & Firmen

Bereits zum dritten Mal erhielten heuer öö. Unternehmen einen finanziellen Zuschuss für betriebliche Sommerbetreuungsprojekte. 64 Firmen haben darum angesucht, mehr als 1.120 Kinder und ihre Eltern davon profitiert. Landeshauptmann-Stellvertreterin **Christine Haberlander** machte sich auch bei BRP-Rotax ein Bild davon, wie die betriebliche Kinderbetreuung in den Sommerferien bei einem Top-Unternehmen funktioniert. Auch Wirtschaftslandesrat



Markus Achleitner ist begeistert, zumal die langen Sommerferien vielen berufstätigen Eltern schon im Vorfeld Kopfzerbrechen bereiten: „Betriebliche Kinderbetreuung entlastet Eltern und stärkt die Bindung an den Arbeitgeber – beide Seiten profitieren!“

MITTENDRIN.

LH-Stv. Haberlander mit Kids.



Wir für KURZ

Neues Linzer Freiwilligen-Büro

Bereits 600 Freiwillige wollen sich engagieren – Ziel sind 5.000 Freiwillige und 30.000 Unterstützungserklärungen für Sebastian Kurz. „So viele wollen bei unserer Initiative mitmachen und aktiv im Wahlkampf etwas tun“, freut sich ÖÖVP-Landesgeschäftsführer LAbg. **Wolfgang Hattmannsdorfer** im neu eröffneten Linzer Freiwilligen-Büro der Initiative „Wir für Kurz“. Weitere Standorte befinden sich in Wels und Vöcklabruck – mobile Büros werden in jedem Wahlkreis aufgebaut. Das Motto: Farbe bekennen. In dem Fall: Türkis!



REGIONAL. Josef Lehner, LR Max Hiegelsberger, LH Thomas

Stelzer und Thomas Höfer übergeben die ersten Kinderrucksäcke.

Nette ALTERNATIVE

Kinderrucksack statt Schultüte ist voll angesagt

Das Genussland OÖ hat mit dem Kindersortiment begonnen, auch die künftige Generation vom Wert der Regionalität zu überzeugen. So ist der neue „Genussland Bschoad Binkler Kinderrucksack“ eine Alternative zur Schultüte. Er enthält neben regionalen Leckereien auch ein Malheft und ein Kapperl. Damit geht es voll ausgestattet in die herbstliche Wandersaison. „Gerade für die Tafelklassler ist dies das ideale Startgeschenk. So weiß man ganz genau, woher die Produkte kommen und unterstützt unsere Bauern“, erklärt Agrar-Landesrat **Max Hiegelsberger**. Auf unserer Homepage verlosen wir drei dieser Kinderrucksäcke: www.city-magazin.at

15 Jahre HEURIGER Schindler

Jubiläumsfeier beim urigen Linzer Schmankerl-König



SO GEHT GEMÜTLICHKEIT.

Werner und Klaudia Raml, Sepp Kraft, CITY-Lady Andrea Rus und Gastgeber Peter Schindler.



Mhhhhhhh.
Schindler-Team ist immer in Action.

Peter Schindler führt mit seinem Heurigenlokal samt riesigem Kastanienbaum ein Schattendasein in der Linzer City. Darüber freuen sich seine Gäste, die in dem gemütlichen Lokal Zuflucht vor der sommerlichen Hitze oder der allgegenwärtigen Hektik der Stadt suchen. Zum 15. Jubiläum ließ es der Schindler wieder richtig „krachen“:

Bei einem knusprigen Kistenbrat und geselliger Weinverkostung wurde bis in die späten Nachtstunden gefeiert. Mit dabei waren unter anderem der Linzer KIWANIS-Präsident **Werner Raml** und Hauswinzer **Josef Kraft**. Gemeinsam stieß man auf das gastronomische Kleinod an – dieses existiert übrigens bereits seit 1495. Urig!



JUBILAR.
Peter Schindler.

Fotos: Redaktion, Liedl, ÖÖVP



BAUFERTIGSTELLUNG: FRÜHJAHR 2020

GEFÖRDERTER MIETKAUF

4 DOPPELHAUSHÄLFEN MEGGENHOFEN

- Niedrigstenergie-MASSIV-Bauweise
- 109,9 m² Nutzfläche EG/OG(+ Keller)
- 3 Schlafzimmer
- Fußbodenheizung mit Wärmepumpe
- SCHLÜSSELFERTIG
- Großzügige Garten-Grünflächen
- Garage mit Überlänge + Autoabstellplatz
- FLEXIBLE FINANZIERUNG durch das Mietkauf-Modell



INFO: 07242 - 46494-0
www.welserheimstaette.at

REGIONAL

versorgt mit Strom aus
heimischer Wasserkraft.*

Unser Strom wird dort erzeugt, wo er verbraucht und
gebraucht wird. Die heimischen Wasserkraftwerke sind dabei
die nachhaltige regionale Säule unserer Energieversorgung.

Mehr auf www.energieag.at/regional

* Haushaltskundinnen und -kunden der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH erhalten Strom aus heimischer Wasserkraft – aus eigenen Kraftwerken in Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark sowie aus Kraftwerken in Österreich, an denen die Energie AG beteiligt ist bzw. Bezugsrechte hat.

ENERGIE AG
Vertrieb

Wir denken an morgen



ERFOLGREICH.

Johannes Eder,
Norbert Königsecker und
Christian Wimberger (v.l.).

130 Jahre Bayer Bau

Ein Jubiläum für Qualität, Trends und Technik

Dass die Übernahme von Bayer Bau durch die Wimberger-Gruppe erfolgstechnisch große Früchte trägt, mündet in einem großen Jubiläumsfest am Unternehmenssitz in Haag am Hausruck. Das Traditionsunternehmen, das für qualitative Rundum-Kompetenz zum Thema Hausbau steht, lädt am 15. September ab 10 Uhr zur Feier

ein – mit seinen Baufamilien, Partnern und den Menschen aus der Region. Neben einer Lehrlings-Baushow, Frühlingsfest, Musik und einem Kinderprogramm gibt es auch tolle Preise zu gewinnen – das *CITY!* berichtet in der nächsten Ausgabe über die Highlights der Jubiläumsfeier. Promi-Festredner: **Manfred Haimbuchner.**

2600 Euro für Lerncomputer

Biker fahren für Menschen mit Beeinträchtigung



SOZIAL.

85 Sportler radelten
für den guten Zweck.

Bereits zum 11. Mal organisierte der ARBÖ Ortsklub Marchtrenk eine Biker-Charity-Tour, um Sozialprojekte zu fördern. Bei schönem Sommerwetter nahmen 85 Biker an der Ausfahrt teil. Die „Red Biker“ und „Speedriders“ übernahmen die Streckensicherung, der ARBÖ und die Helfer von der SPÖ Marchtrenk unterstützten die Teilnehmer, den Energielevel durch erfrischende Getränke und sommerliche Leckereien wieder aufzutanken. Durch den Verkauf von T-Shirts und eine Tombola konnte der Erlös auf 2.600 Euro gesteigert werden. Dieser wurde gleich nach der Veranstaltung an **Ralf Bachtrod**, Leiter der Tagesstruktur Marchtrenk des Instituts Hartheim, für den Ankauf von Lern-Computern übergeben.

The Eagle has landed

Im Welios Wels auf den Spuren von Neil Armstrong wandern



FLY ME TO THE MOON.

Bgm. Andreas Rabl, Wolfgang Nöstlinger,
Florian Niedersüß und Michael Holl.

Im Juli jährte sich die Mondlandung bereits zum 50. Mal: Neil Armstrong und Edwin Aldrin sollten mit der Mondlandefähre „Eagle“ unbekanntes Terrain entdecken und damit in die Geschichte eingehen. Im letzten Moment erkannte Commander Armstrong, dass die Landeautomatik nicht richtig funktioniert – der vom Bordrechner vorge-

gebene Kurs hätte unweigerlich in einer Bruchlandung und mit dem sicheren Tod der beiden Männer geendet. Neil Armstrong musste die Steuerung von Hand übernehmen und schaffte trotz aller Widrigkeiten die sichere Landung am Mond. Wie sich die beiden US-Astronauten drei Jahre lang vorbereiteten, das kann man im Welser Science Center

Welios ebenfalls in Angriff nehmen und simulieren. Für die neuen Kommandanten der „Eagle“ sind Koordination, Lernfähigkeit und Konzentration gefragt, um die Mondlandefähre auf Grund zu bringen. „Als Teil der innovativen Sonderausstellung „Superhirn“ wird ab sofort auch mit diesem Exponat auf erstaunliche Art und Weise sichtbar, wozu wir Menschen mit unserem Denken im Stande sind“, freut sich Welios-Geschäftsführer **Michael Holl**. Eröffnung der Sonderausstellung am 19. September.



TESTPILOTEN.

Ben & Tom
Pfaffenzeller.



ANDERE SAITEN AUFGIEHEN. Das
Musikzentrum Linz lädt ein.

Klingt gut!

Musik zum „Schnuppern“

Wie wäre es, ein Musikinstrument zu lernen und dabei gleich mit den eigenen Lieblings-Popsongs zu starten? Das Musikzentrum Linz macht's möglich! Denn es versteht sich als „etwas andere“ Musikschule für Pop, Rock, Jazz, Blues und Elektronik. In der Linzer Hamerlingstraße 3 wird seit 31 Jahren genau das unterrichtet, was die Schüler spielen wollen. Das Wintersemester beginnt am 16.9. Weiters findet am 6. September von 17.00 bis 20.00 Uhr der „Tag der offenen Tür“ statt.

#

5.000 m²
fashion & sport
bester service

STÖCKER
EFERDING



Wir Österreicher gehen wahrlich düsteren Zeiten entgegen. In den Wahlkampfreden, in den sozialen Medien, im Fitness-Studio etc. beherrscht uns bald nur noch ein Thema: Der Überlebenskampf des Schnitzels. Denn ausgerechnet unsere golden panierte Heimatbrauchtumsfleischmatte wird nun zum Opfer der zwei schlimmsten globalen Bedrohungen. Da sind einerseits die Islamisten, die uns unser heißgeliebtes Schnitzli madig machen wollen, und wäre dies allein nicht schon eine Unglückskatastrophentragödie, gibt es andererseits auch den Klimawandel, der sich überall ausbreitet, weil sich die rücksichtslosen Schweinderl einen Dreck um die Umwelt scheren.

DIE EHRE der Schnitzis

Es ist also nicht eine Wirtschaftskrise, die uns den Schnitzli-Genuss durch Teuerungen verleidet. Nein, so ein Schnitzli kann sich eigentlich ein jeder Bürger um ein paar Cent leisten. Die Welt ist aber ein schlechter Ort geworden, wo verwöhnte Kinder wie die Greta Thunberg offenbar kein Schnitzerl mit Pommes und Ketchup mehr essen mögen, sondern lieber einen Brokkoli mit Spinat und Chiasamen. In der Fritteuse brodelt es, denn dort kulminieren derzeit alle Probleme unseres Landes, ja der gesamten Menschheit. Selbst Pamela Rendi-Wagner hat sich zur Mutter der Nation aufgeschwungen und erklärt, dass das Schnitzli nur ja kein Luxus sein darf. Und natürlich gibt es auch auf Facebook allerhand plakative und appetitanregende Aufrufe, um unser heiß umfiedtes Schnitzli zu retten. Ich teile sie halt nicht, weil ein vernünftig denkender Mensch grundsätzlich kein Schnitzerl mit anderen teilt – auch nicht auf Facebook.

Schnitzli in die Verfassung! Angesichts dieser Bedrohung wäre es an der Zeit, unser Schnitzli nicht nur zum Weltkulturerbe zu erklären, sondern auch das Recht auf ein Schnitzerl für jeden Österreicher in den Verfassungsrang zu erheben. Denn bitte in welcher Verfassung wären wir denn, wenn wir kein Schnitzli mehr essen könnten? Und bitte, was nützt es uns, wenn unser Recht auf Bargeld auch in der Verfassung festgeschrieben ist, aber wir uns damit kein Schnitzerl mehr kaufen dürfen, sondern vielleicht nur noch chinesische Teigtascherl?

SHIT HAPPENS!



Was wurde aus?



Prof. Josef Sabaini

Sabaini (Jg. 1949) wirkte bis 1981 als Konzertmeister im Bruckner Orchester Linz und beim ORF-Kammerorchester; seine Aufgabe war es, die Orchester anzuführen und Solo-Geigenpartien zu spielen. Ab 1985 unterrichtete er Violine an der Anton-Bruckner-Privatuniversität, wo er von 2002 bis 2009 das Institut für Saiteninstrumente leitete. Er gründete das Kammerorchester Harmonices mundi und das Sinfonieorchester Philharmonices mundi. Im März 2018 ging er in Pension.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Sabaini ist auch im Ruhestand Vollzeit-Musiker. Er studiert neue Stücke ein und beschäftigt sich darüber hinaus mit Werken, die zur gleichen Zeit wie die gerade geprobte Komposition entstanden sind. Es ist ihm eben wichtig, einen breiten Horizont zu haben. Seine Konzerte spielt er mit Emotion und nutzt gekonnt Freiräume zur Improvisation. Details der Geigenpartien arbeitet er dabei fein heraus. Der Professor leitet weiterhin die von ihm gegründeten Orchester. Diese Gruppen beschäftigen sich nur mit einigen wenigen Werken, die sie selbst auswählen, gehen dabei in die Tiefe und arbeiten mit großer Begeisterung. Sabaini findet es nie langweilig, Musikstücke öfter zu wiederholen – jedes Mal entdeckt er Neues. Er hält auch weiterhin Kurse ab. Es widerstrebt ihm, nur Ausnahmetalente zu pushen; gerne unterstützt er auch diejenigen, die eine gewisse Begabung und Arbeitseifer mitbringen. Vor allem ist er bestrebt, die Liebe zur Tonkunst weiterzugeben. Musik steht bei ihm auch privat im Mittelpunkt; seine Frau spielte früher im Bruckner-Orchester. Um die Spannungen, die das Geigenspielen mit sich bringt, auszugleichen, treibt er Sport, er joggt täglich und übt Yoga.

A detailed reproduction of Michelangelo's famous fresco 'The Creation of Adam' from the ceiling of the Sistine Chapel. The image shows God, an elderly man with a long white beard, reclining on a red cloth and pointing his right index finger towards Adam. Adam is lying on his back, looking up at God with a focused expression. The background is a light, textured surface.

MICHELANGELOS SIXTINA FRESKEN IN LINZ

Die Sixtinische Kapelle in der Krypta
der Karmeliten, Landstraße 33, Linz

07.10. - 08.12.2019

www.derandereblick.com

TICKETS
vor Ort
erhältlich

Uns können Sie wählen:

~~OÖ~~Nachrichten

Nr. 129 | UNABHÄNGIG |
Aus für iTunes: Apple-Chef Tim Cook verkündet Aufspaltung in mehrere Apps »Seite 10

Tennis: Dominic Thiem in Paris schon im Viertelfinale »Seite 10

OÖNachrichten

Sie regieren jetzt Österreich

Staatsoberhaupt Alexander Van der Bellen und Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein zeigten sich erfreut über den ausgewogenen Anteil von Frauen in der Regierung. Sie wollen das Vertrauen in Politik und Staat stärken. »Seite 2, 3



8 Wochen
Print und Digital
um nur
€ 8,00

In Wahlzeiten wird viel behauptet, versprochen und auch verschwiegen.

Was oder wem kann man da noch glauben? Die Antwort ist einfach:

den OÖNachrichten. Sichern Sie sich jetzt Ihr Kurz-Abo (auf nachrichten.at/8wochen oder telefonisch unter 0732/7805-560) und erfahren Sie aus verlässlicher Quelle, was Sie wissen müssen, um eine objektive Wahlentscheidung treffen zu können. **Das Beste für Sie.**



Lies was G'scheits!